



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP **VON POLL**
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 5. Mai 2022

Kalenderwoche 18



Imker und Bienenbotschafter Antonio Gurliaccio (r.) und Baumpfleger Luis Böllhoff sind in die mächtige Linde geklettert, um zu zeigen, wie es im Innern der Klotzbeute aussieht. Foto: jas

Energiesparhaus in Bestlage zu vergeben

Von Janine Stavenow

Bad Homburg. Noch ist sie frei, die hübsche Villa unter der mächtigen Linde im Gustavsgarten an der Tannenwaldallee. Doch bis die ersten Bewohner einziehen, wird es nicht mehr lange dauern. Da ist sich Antonio Gurliaccio sicher. „Eine fantastische Immobilie“, schwärmt der Imker. „Noch in diesem Jahr wird die Klotzbeute von wildlebenden Honigbienen besiedelt werden.“

Darauf hofft auch Bienenbotschafter Martin Mrohs, der sich wie sein Kollege für wildlebende Bienenvölker einsetzt. Denn die Zahl der Naturschwärme nimmt mehr und mehr ab. Die Bienen gehen zugrunde, weil sie keine schützenden Behausungen und Nistplätze mehr finden. Ideal für die Insekten sind alte und absterbende Bäume, in denen sich Höhlen gebildet haben, aber solche Bäume werden aus Sicherheitsgründen gefällt.

Stamm einer Roteiche

Dieses Problem sahen auch die Bienenbotschafter aus Karben und beschlossen, aktiv zu werden. Sie machten sich wissenschaftliche Erkenntnisse zunutze und entwickelten artgerechte Nistplätze – sogenannte „natural ha-beet trees“. Die ausgehöhlten Baumstämme, von den Bienenexperten als Klotzbeute oder Zeidler-Klotz bezeichnet, wurden bereits an mehreren Standorten im Rhein-Main-Gebiet installiert. Die erste Bienenvilla fand ihren Platz 2016 im Botanischen Garten in Frankfurt, weitere Baumhöhlensimulationen wur-

den im Frankfurter Zoo sowie im Rapp's Naturerlebnisgarten in Karben geschaffen.

Seit vergangenen Freitag gibt es nun auch in Bad Homburg eine Bienenbotschaft. Mrohs, Gurliaccio sowie Baumpfleger Martin Götz und sein Kollege Luis Böllhoff befestigten mit Hilfe von Hubsteiger, Kletterausrüstung und passendem Werkzeug den ausgehöhlten Stamm einer Roteiche in der Linde des Gustavsgartens.

Keine leichte Aufgabe, denn zum einen darf der Baum, in dem die Bienenbotschaft ihren Platz findet, durch die aufwändige Konstruktion nicht verletzt werden, zum anderen muss sie sehr stabil sein. „Wir rechnen pro Klotzbeute mit bis zu 600 Kilogramm Gewicht, sicherheitshalber“, sagte Martin Götz. Gemeinsam mit den Bienenbotschaftern, die allerlei Informationsmaterial ausgelegt hatten und auch alte Zeidler-Werkzeuge an einem Stand im Garten zeigten, präsentierte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek die Klotzbeute. „Es ist ein Energiesparhaus für die Biene“, sagte Mrohs.

(Fortsetzung auf Seite 3)


**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**
Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 • www.baumschule-peselmann.de

dresssport
NEU
in der
Louisenstraße
89
CAMBIO
MARCCAIN
**Hochwertige Damenoberbekleidung
mit Anspruch und Stil**
Louisenstr. 89 • Bad Homburg

**Jetzt
Hörgeräte
testen!**

ipros Al
**HOMBURGER
HÖRHAUS**
hören erleben
homburger-hoerhaus.de

scheller
Farbe • Tapete • Boden • Werkzeug
Trendfarbe 2022

Massenheimer Weg 8
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9254 - 0
www.farben-scheller.de

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

AUDI • VW • SEAT • SKODA
**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 • info@oettinger.de
**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**


accadis
Hochschule
University of Applied Sciences
Bachelor | Master
Management
Pädagogik
www.accadis.com


**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

**STADTWERKE
BAD HOMBURG**

**AM SONNTAG
IST MUTTERTAG!**

Dekorierter Hortensie
unterschiedlich geschmückt, inkl. Korb, versch.
Größen, z. B. Ø 30 cm
**Stück ab
34,99**
Abb.
ähnlich
**Diesen Samstag
9 – 20 Uhr
für Sie geöffnet!**
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 20 Uhr • So.: 11 - 16 Uhr
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen
mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche





Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (2. v. r.) lässt sich von Antonio Gurliaccio (Mitte) und Bienenbotschafter Martin Mrohs (r.) alte Zeidler-Werkzeuge zeigen. Die Baumpfleger Martin Götz und Luis Böllhof (v. l.) unterstützen die Imker bei ihrer Arbeit. Foto: jas

Energiesparhaus in ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Das Innere hat ein Volumen von etwa 40 Litern und damit die ideale Größe für einen Bienenstamm. Schon im Mittelalter, so erläuterte der Bienenexperte, habe es überall in Deutschland Klotzbeuten gegeben. Damals ging es allerdings weniger um den Schutz der Insekten als um den Honiggewinn. „Honig war ja die einzige Süße, die es zu dieser Zeit gab“, erläuterte Mrohs. Durch die dickeren Wände sei in den Zeidler-Kästen anders als bei Bienenkästen heutzutage Schimmel überhaupt kein Problem. „Die Klotzbeuten sind außerdem besser an die Klimaproblematik angepasst.“ Die Bienenbotschafter und die Verantwortlichen der Stadt hoffen nun, dass

die Bad Homburger Bienen schnell genug sind und mit ihrem Einzug nicht zögern. Denn: Auch bei anderen Tieren sind die hübschen Bienenvillen begehrte Wohnobjekte. Vor allem dem Specht haben es die Klotzbeuten angetan. „Wir hatten einmal eine Spechtfamilie in einem unserer Kästen, die fühlte sich sehr wohl und wollte gar nicht wieder ausziehen.“

Wer mehr über die Arbeit der Bienenbotschafter erfahren möchte, findet Informationen über deren Arbeit und Ziele im Internet unter www.bienenbotschaft.de. Angeboten werden auch Patenschaften für Bienenvölker sowie nach Zeidler-Art hergestellte Klotzbeuten.

Hier kann gewickelt und gestillt werden

Bad Homburg (hw). Eltern kennen die Probleme – man ist in Bad Homburg unterwegs, und plötzlich ist die Windel des Nachwuchses voll. Wo soll man jetzt die Windel wechseln? Ebenfalls „beliebt“: Dem Baby verlangt es nach der mütterlichen Brust, doch wo findet man einen Ort, an dem man ihn oder sie stillen kann? „Ab jetzt sollten die Antworten auf diese Fragen kein Problem mehr sein. Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern können jetzt bei ihren Besuchen in der Innenstadt auf eine Karte zurückgreifen, in der die öffentlich zugänglichen Wickelplätze eingezeichnet, markiert und beschrieben sind“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Außer den Wickelplätzen sind auch sogenannte stillfreundliche Orte in der Karte erfasst. Dort können frisch gebackene Mütter in einer ruhigen, aber auch willkommenen Atmosphäre ihre Kinder stillen. Erdacht, konzipiert und umgesetzt haben diese Karte Barbara Martens von den „Frühen Hilfen“ der Stadt und Daniel Matuschewski vom Stadtteil- und Familienzentrum Mitte. „Uns war es wichtig, Orte in der Bad Homburger Innenstadt ausfindig zu machen, die sowohl zum Wickeln als auch zum Stillen geeignet sind. Die Stillmöglichkeit sollte außer einem geschützten Bereich eben auch vermitteln, dass man als stillende Mutter – oder auch als fütternder Vater – willkommen ist. Wir freuen uns sehr, dass die jetzt schon teilnehmenden Institutionen den jungen Familien ein bedarfsgerechtes Angebot machen und sind uns sicher, dass noch mehr Institutionen hin-

zukommen werden“, so Martens und Matuschewski. Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor fügte hinzu: „Die Still- und Wickelkarte ist eine wichtige Unterstützung für Familien mit Kindern in unserer familien- und kinderfreundlichen Stadt. Wir wollen, dass Familien sich in Bad Homburg willkommen und wohl fühlen. Ich danke allen beteiligten Institutionen und freue mich sehr, wenn noch weitere Orte hinzukommen.“ Bisher haben sich zehn Orte zum Wickeln und Stillen in der Innenstadt gefunden. Wickeln können Eltern ihre Kinder im Rathaus, im Kurhaus und zahlreichen weiteren Einrichtungen. Gestillt werden können Kinder bei Livipur, in der Orangerie im Kurpark oder im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, um einige Beispiele zu nennen. Zum Ende des Jahres ist die erste Aktualisierung der Wickel- und Stillkarte geplant. Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in der Schönen Aussicht hat ihre Bereitschaft bereits signalisiert, ihre Räume auch zum Wickeln und Stillen zu öffnen. Weitere Institutionen sind dazu eingeladen, weitere geeignete Wickel und Stillmöglichkeiten zu melden, damit diese in die Karte aufgenommen werden können. Die Karte ist in gedruckter Form an der Stadtinfo im Rathaus, in den Stadtteil- und Familienzentren, in der Informationsmappe der „Frühen Hilfen“ sowie in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich. In digitaler Form findet sich die Karte demnächst auch auf der Website der Stadt (www.bad-homburg.de) sowie in der Bad-Homburg-App.

Kräuterspaziergang der IKF

Bad Homburg (hw). Die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) lädt für Sonntag, 8. Mai, zu einem Kräuterspaziergang im Kirdorfer Feld ein. Die Führung des etwa eineinhalb Stunden dauernden Spaziergangs übernimmt, wie in den Jahren zuvor, Hobby-Kräuter-Experte Armin Johnert. Unter dem Motto „Landschaft und Flora im Wandel der Zeit“ geht es auf den Wegen durchs Kirdorfer Feld. Die IKF wird hierbei von der Mainova

AG unterstützt. Die Teilnehmer sollten gut zu Fuß sein und sich etwas zum Trinken mitnehmen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Apfelbaumuseum gegenüber dem Sportzentrum Nordwest. Eine Anmeldung ist erforderlich – die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldung per E-Mail an johnert@o2mail.de oder unter Telefon 0177-2359351. Die Teilnehmer werden gebeten, nach dem Spaziergang fünf Euro für die IKF zu spenden.

Verzicht auf Kauf des Waldenserhauses

Bad Homburg (hw). Nachdem die CDU/SPD-Koalition bereits angekündigt hat, aufgrund der dramatischen Finanzlage in Bad Homburg neue Ausgaben zu überdenken und alte Leistungen zu überprüfen, folgen nun bereits erste Maßnahmen. So fordert die Koalition den Magistrat per Antrag im nächsten Finanz- und Digitalisierungsausschuss auf, von dem Kauf des Waldenserhauses Abstand zu nehmen. Der Kauf wurde im Dezember beschlossen, ist allerdings noch nicht vollzogen. „Diese Entscheidung schmerzt uns alle sehr; wir haben lange nach anderen Wegen gesucht, aber die erheblichen Einbrüche bei der Gewerbesteuer zwingen uns zu diesem Schritt“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Clemens Wolf. Die Stadtgeschichte aufzuarbeiten, darüber aufzuklären und das Engagement der städtischen Geschichtsvereine zu unterstützen sei der CDU nach wie vor ein großes Anliegen. In der jetzigen Situation müsse man jedoch priorisieren, was noch geht und was nicht, führt Dr. Wolf dazu aus. „Unsere Fraktionen haben es sich nicht leicht gemacht. Der SPD ist es wichtig, auch in unsicheren Zeiten Vereinen Unterstützungen zu bieten. Unser Gestaltungsspielraum hat sich jedoch drastisch verringert. Das Ziel, die Sicherung der bestehenden Leis-

tungen zu halten, hat für uns allerhöchste Priorität“, ergänzt Tobias Ottaviani, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Die Aufarbeitung der Stadtgeschichte sei ein wichtiges Anliegen – sowohl für den Verein, als auch für die Stadt –, aber in der jetzigen Lage müsse man auf den Kauf des Waldenserhauses verzichten und die Gelegenheit, dass der Kaufvertrag noch nicht abgeschlossen sei, nutzen, erläutert Ottaviani weiter. Ausschlaggebend sei für beide Fraktionen auch der nicht ermittelbare Finanzbedarf gewesen, der in den Jahren nach dem Kauf des renovierungsbedürftigen, denkmalgeschützten Hauses in Dornholzhausen auf die Stadt zugekommen wäre. Wolf und Ottaviani erklären übereinstimmend, dass es ein elementares Anliegen der Koalition sei, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt zu bewahren und das Heft des Handelns selbst in der Hand zu behalten. Es gilt in jedem Fall zu vermeiden, dass die städtische Haushaltspolitik durch das Regierungspräsidium bestimmt und der Stadt von außen ein Haushalts sicherungskonzept aufgezwungen wird. Insofern sei diese jetzt schmerzhaft Entscheidung unvermeidlich, um zukünftig wieder in sicheres Fahrwasser zu gelangen und die Stadt nachhaltig zu gestalten.

Frauenzimmer

Bad Homburg (hw). Die Internationalen Frauenzimmer aus vier Stadtteilen von Bad Homburg (Mitte, Kirdorf, Gartenfeld, Ober-Eschbach) stellen sich am Freitag, 6. Mai, von 9 bis 13 Uhr mit einem Stand am Waisenhausplatz vor. Es werden Fragen zu ihren Tätigkeiten beantwortet, zudem freuen sich die Organisatoren auf zahlreiche Gespräche.

Modehaus Braun

Wir schließen am Samstag, den 28. Mai 2022

Alles ist stark reduziert!

Hauptstr. 17 · 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Tel. 06172-81810
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr geöffnet

Helmy's Modeladen

Mit Spitzen-Service in die Top 100!



Sven Rehde
Inhaber, Geschäftsführer und
Augenoptiker-Meister

Heiner Lauterbach
Schauspieler und
Wettbewerbs-Schirmherr

Carolin Gläser
Augenoptiker-Meisterin und
stellvertretende Geschäftsleiterin



Willkommen bei einem der besten Optiker Deutschlands!

Wir sind stolz, erneut zu den Besten zu gehören! Das BGW Institut für innovative Marktforschung hat die TOP 100 OPTIKER DEUTSCHLANDS 2022/23 ermittelt – bewertet wurden dafür unter anderem die Kundenorientierung und die Servicequalität der Kandidaten. Das Ergebnis: Müller-Optik ist ganz oben dabei! Überreicht von Wettbewerbs-Schirmherr Heiner Lauterbach, sind wir sehr geehrt über die Auszeichnung und nehmen sie als Ansporn, weiterhin täglich Top-Leistungen für unsere Kunden zu bieten.

MÜLLER-OPTIK GmbH
Philipp-Reis-Passage 5 · 61381 Friedrichsdorf
Tel.: 0 61 72 / 7 19 30 · Fax: 0 61 72 / 7 91 37

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mueller-optik-friedrichsdorf.de
 facebook.com/mueller.optik.friedrichsdorf



Mit einem Fototermin vor der Villa Wertheimber beginnt die Feierstunde, bei der OB Alexander Hetjes (r.) zu Dienstjubiläen gratuliert und in den Ruhestand verabschiedet. Foto: jas

Schwerer Abschied von mehr als 100 Jahren Berufserfahrung

Bad Homburg (jas). Seinen Dank für Einsatz, Engagement und Kollegialität drückte Oberbürgermeister Alexander Hetjes im Beisein von Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt am Freitag aus. Im Foyer der Villa Wertheimber beglückwünschte das Stadtoberhaupt zum einen drei Angestellte der Stadt zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum, zum anderen verabschiedete er vier weitere Damen in den Ruhestand, darunter die einstige Personalschefin der Stadt und Frau des ehemaligen Oberbürgermeisters Michael Korwisi, Gabriele Korwisi. „Wir nehmen hier Abschied von insgesamt über 100 Jahren Berufserfahrung“, so Hetjes. Doch zunächst standen die Glückwünsche zu den Dienstjubiläen auf dem Ablaufplan. Für Katy Hochheim, die seit 25 Jahren in den Diensten der Stadt ist, hielt Fachbereichsleiter

sowie ihr Wissensdurst. „Du bist immer noch neugierig und stellst dich immer neuen Herausforderungen“, lobte Rednerin Schäfer. Für die Verabschiedung von Volkswirtin Gabriele Korwisi trat Stadträtin und Dezernatsleiterin Lucia Lewalter-Schoor ans Rednerpult. „Ich spreche diese Grußworte nicht gerne, ich hätte lieber noch länger mit dir zusammengearbeitet“, sagte Lewalter-Schoor und unterstrich, dass Gabi Korwisis Tatkraft und Kreativität sowie ihr großes Fachwissen fehlen werden. „Du hast immer mit viel Verstand, Herz und Engagement gearbeitet.“ Seit 1988 war Gabriele Korwisi bei der Stadt beschäftigt, die ersten beiden Jahre beim Statistischen Amt und Wahlamt, dann von 1989 bis 1993 beim Amt für Soziales als Sachbearbeiterin im Bereich Altenhilfe und wirtschaftliche Sozialhilfe. Von 1993 bis 2006 war die geborene Dinkelsbühlerin freigestellte Personalschefin. Von 2006 bis 2012 war sie Leiterin des Fachdienstes Wirtschaftliche Hilfen im Fachbereich Soziales und Jugend, von 2012 bis 2015 Leiterin des Fachbereichs Zentrale Verwaltung. Bis 2021 leitete sie den Fachbereich Asyl, Obdachlosenangelegenheiten und Bad-Homburg-Pass. Barbara Callenberg, trat ans Rednerpult, um Cornelia Ruf zu verabschieden. Die studierte Sozialarbeiterin und Südtirol-Liebhabern verlässt das Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld. Mehr als 40 Jahre Berufserfahrung hat Barbara Bogacki gesammelt, die sich nun von der Krippe Oberste Gärten verabschiedet. Rednerin und Kollegin Annika Meyn verglich den beruflichen Werdegang von Barbara Bogacki mit einem Marathon. Der Startschuss für den Kita-Marathon-Lauf sei 1976 in Frankfurt gefallen, die Ziellinie sei nun erreicht worden. Eva Jethon gab Monika Bleistein-Vath von der Krippe Am Heuchelbach gute Wünsche mit auf den Weg, die ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde. Ihre berufliche Laufbahn hatte ebenfalls 1976 mit einem Anerkennungspraktikum im Montessori-Haus Köln begonnen und sie 1986 nach Hessen geführt. Seit 2011 hatte sie die Leitung der Krippe Am Heuchelbach inne, „ein großer Gewinn für die Stadt“, sagte Jethon, die ein schönes Schlusswort parat hatte: „Freunde gehen nie in Rente.“

Genießer-Markt
BAD HOMBURG
Der Genuss-Treff am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

Mit freundlicher Unterstützung:
Frankfurter Volksbank

Enzo Spadano die Rede. „Am 1. Januar 1997 hast du im Hochbauamt der Stadt begonnen, hast den Beruf von der Pike auf gelernt“, sagte er und lobte die „Montagsfrau“, die heutzutage alle Werktage außer montags an ihrem Arbeitsplatz zu finden ist, in den höchsten Tönen. Viel Lob gab es auch für Maria Schütte, für die Fachdienstleiterin Kerstin Krause die Ansprache hielt. Krause erinnerte an die vielen Projekte, an denen Maria Schütte beteiligt war und hob vor allem das Wohngebiet „Hühnerstein“ hervor. „In die Gestaltung des Freiereichs hast du viel Herzblut gelegt.“ Dritte im Bunde der Jubilare war Anett Kraft, Erzieherin in der Kita Ober-Erlenbach, die einst als Au-pair nach Bad Homburg gekommen war und 1996 in der Kurstadt heimisch wurde. Besonders hervorgehoben wurden ihr Engagement

Benefizkonzert für die Ukraine

Bad Homburg (hw). Der gemeinnützige Verein „Ukraine Help Now“ veranstaltet am Dienstag, 17. Mai, von 19.30 Uhr an unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes ein Benefizkonzert für die Ukraine. Die Veranstaltung findet in der Englischen Kirche statt. Für das Benefizkonzert konnten zwei hochdotierte Künstler gewonnen werden. Der Pianist Dmitry Ablogin hat bereits zahlreiche bedeutende Preise gewonnen, zuletzt den 10. Internationalen Deutschen Klavierpreis 2021. Neben seiner weltweiten Konzerttätigkeit unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Die Violinistin Maryana Osipova ist ebenfalls mehrfach international ausgezeichnet und Mitglied des 2014 gegründeten „Eliot Quartetts“. An dem Konzertabend werden Werke für Violine und Klavier von Franz Schubert und

dem ukrainischen Komponisten Valentin Silvestrov gespielt. Da es sich um ein Benefizkonzert handelt, wird kein Eintritt erhoben, stattdessen werden die Gäste um eine Spende gebeten. Der gesamte Erlös des Konzerts kommt dem Verein „Ukraine Help Now“ zugute. Der Verein „Ukraine Help Now“ hat sich Anfang März nach einer privatorganisierten Fahrt in die Ukraine gegründet. Ziel des Vereins ist, die Ukraine mit medizinischen und lebensnotwendigen Gütern zu versorgen. Bisher wurden bereits vier Transporte mit medizinischen Geräten, Medikamenten und Lebensmitteln an Krankenhäuser und an regionale Gebietsverwaltungen in Lviv, Vinnitsa, Charkow, Kiew, Odessa und Nikolaev mit einem Gesamtvolumen von 100 Kubikmetern geliefert. Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.ukraine-help-now.de.

„Wir müssen uns im Loslassen üben und Leben fröhlich feiern“

Bad Homburg (hw). Am Rand ihres Gartens stehen zwei Schaf-Skulpturen und blicken durch die Zaunmaschen nach draußen. Auf der Terrasse etwas erhöht steht eine blaue Lutherfigur des Künstlers Ottmar Hörl und schaut ins Weite, neben ihm ein weiteres Schäfchen. Behütet mit neugierigem Blick ins Leben – mit der Freiheit eines Christenmenschen im Rücken Verantwortung in der Welt suchen und fröhlich drauflos leben: Ingrid Rochlus, die nach 30 Jahren in Ehrenämtern in Bad Homburg am 1. Mai aus allen diesen Aufgaben zurückgetreten ist, liebt Symbole und Bilder des Lebens. Die 76 Jahre alte Mitbegründerin des christlichen Hospiz-Dienstes und langjähriges Vorstandsmitglied der Ökumenischen Sozialstation der Kurstadt wurde nun in einem Gottesdienst in der Erlöserkirche, wo sie 25 Jahre Kirchenvorsteherin war, von Pfarrer Andreas Hannemann offiziell bedankt und verabschiedet. „Mein Konfirmationsspruch ‚Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit‘ war mir stets Richtschnur“, sagt Ingrid Rochlus im Gespräch. „So hat das Leben mir immer gezeigt, was es von mir will. Ich habe ‚Plänchen‘ gemacht, wenn sie aufgingen, war es schön, wenn nicht, hatte ich eben ein schönes Plänchen gemacht; wir Menschen müssen uns in Gelassenheit und im Loslassen üben und das Leben fröhlich feiern.“ Dass Ingrid Rochlus aber auch mit viel Beharrlichkeit und Engagement die einmal angefangene ehrenamtliche Arbeit verfolgte, zeigen nicht nur die langen Phasen, in denen sie Projekte gestaltete und begleitete. Dieses Engagement ist auch ihrem ureigenen Temperament geschuldet. Ihr christlicher Glaube, den die 1946 in Freiburg im Breisgau geborene Jüngste dreier Geschwister in einer ehrenamtlich vielfältig engagierten protestantischen Familie aufzog, lehrte sie auch die Haltung, im Ehrenamt in Beziehung mit anderen Engagierten und auch den hauptamtlich Tätigen der Kirche mutig und frei Argumente und Überzeugungen auszutauschen. Da sei sie für manchen vielleicht auch mal unbequem gewesen, meint sie im Rückblick. Und gerade im Blick auf die Organisation der Ökumenischen Sozialstation im Spannungsfeld zwischen kirchengemeindlicher Anbindung an die Homburger Gemeinden und professionell zu leistender ambulanter Pflege sei ihr dabei nicht alles gelungen, sagt Ingrid Rochlus selbstkritisch. Doch ihr Credo „Kompetent, christlich, engagiert“, das sie während ihrer zwölf Jahre im Vorstand der Sozialstation, zuletzt mehrere Jahre als Vorsitzende, gemeinsam mit den Mitarbeitern des Pflegedienstes entwickelte, bleibt – als Herausforderung und Anforderung. Ebenso wie ihr Anspruch, dass Hauptamtliche und Ehrenamtliche in der Kirche einander „als für die Menschen Handelnde auf Augenhöhe begegnen sollten“.

Den Umgang mit Menschen lernte Ingrid Rochlus nach dem hauswirtschaftlichen Fachabitur als ausgebildete Fachkraft und Einkäuferin beim Warenhaus Kaufhof in Freiburg. „Ich wollte mit Menschen umgehen – und ich wollte mit Anfang zwanzig Paris, Mailand und New York sehen!“, lacht die tatkräftige quirlige Frau. Sie machte schnell Karriere. 1971 wurde sie Abteilungsleiterin im größten Kaufhof in Düsseldorf Am Wehrhahn. „Da bin ich viel gereist, Luxus, hohe Schuhe und Designerklamotten – aber bodenständig bin



„Nicht am Leid hängenbleiben, sondern das Leben feiern“: Nach drei Jahrzehnten im ehrenamtlichen Dienst nimmt Ingrid Rochlus, die den Hospizdienst Bad Homburg mitgegründet und lange Jahre das Gesicht der Ökumenischen Sozialstation mitgeprägt hat, nun Abschied von allen Ämtern. Foto: a.ber

ich geblieben: Ich habe lieber den Weihnachtschor der 150 Lehrlinge geleitet und mich um Einzelne gekümmert, die es nicht leicht hatten in ihrem Leben.“ Ausgrenzung trat sie resolut entgegen, griff als Ausbilderin zum Wohl gefährdeter junger Menschen ein. „Jeder Mensch hat das Recht, zu sein, wie er ist.“ 1975 Heirat und 1977 Geburt der Tochter: Da gab Ingrid Rochlus aus Überzeugung ihren Beruf auf und engagierte sich fortan ehrenamtlich. 1987 zog die Familie nach Bad Homburg, im selben Jahr starb ihr Vater, „und mein Leben bekam eine andere Richtung.“ Sie, die friedensbewegt früher mit einer Freundin in der indischen Entwicklungshilfe Brunnen baute und den Verkauf von Makramee-Taschen in Deutschland organisierte, die politische Häftlinge auf den Philippinen hergestellt hatten, schaute wieder mal über den Zaun der Konventionen: Meditationskurse beim deutsch-japanischen Jesuitenpater und Zen-Meister Lassalle mit christlichen und buddhistischen Inhalten „haben meinem Leben mehr Tiefe gegeben und das Thema ‚Loslassen‘ wichtig gemacht. Aber Buddhistin wollte ich nun nicht werden.“

Glaube als Quelle der Kraft

2002 begann sie zusammen mit Pfarrerin Helgard Kündiger eine Hospizbewegung in Bad Homburg zu entwickeln, 2004 wurde der Hospizdienst Bad Homburg gegründet. Zu Hause sterben dürfen, loslassen können, diesen Gedanken hat die kirchlich ausgebildete Trauerbegleiterin und vehemente Gegnerin eines selbstbestimmten Suizids vielen Sterbenden – im ehrenamtlichen Dienst auch für die Erlösergemeinde und als Hospiz-Beauftragte für das Rind'sche Bürgerstift – nahegebracht und dabei sensibel begleitet. Selbst seit 2021 verwitwet und zuvor in ihrem Leben auch durch persönliche Tüler gegangen, hält Ingrid Rochlus den christlichen Glauben für eine Quelle der Kraft. „Leider ist der Institution Kirche und ihren Vertretern an vielen Punkten die Kraft, mit Mut Christen zu sein und das Leben in Fülle und Freude zu feiern, abhanden gekommen, das ist mein großer Schmerz. Angst herrscht vor, und sogar die jungen Menschen in unserer Gesellschaft trauen sich bei all den Weltuntergangs-Szenarien und Negativ-Gedanken oft nicht mehr, vertrauensvoll selbstbestimmt zu leben. Daran sind wir Älteren auch mit schuld.“ Die 76-Jährige hat indes voller Vertrauen in den ihr eigenen Schwung für ihren Ehrenamts-Ruhestand noch „ein Plänchen“: Lebensbeistand in der Trauer anzubieten, „mit dem Akzent auf: Leben!“

Genießer-Markt
BAD HOMBURG
Der Genuss-Treff am Kurhaus.
Jeden ersten Samstag im Monat,
11-18 Uhr.
Verweilen und erleben!

Mit freundlicher Unterstützung:
Frankfurter Volksbank

HTG sammelt Spenden

Bad Homburg (hw). „Ukraine Help Now“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Bad Homburg, der seit Kriegsbeginn die Menschen in der Ukraine unterstützt. Zusammen mit der HTG will der Verein einer aktuellen Bitte aus der Ukraine nach Lebensmitteln nachkommen. Die Hilfsgüter werden für die immer noch schwer umkämpften Regionen im Osten der Ukraine dringend benötigt. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns mit ent-

sprechenden Sachspenden dabei helfen, diesen Hunger zu stillen“, heißt es. Sachspenden können schnell und unkompliziert bei der HTG zu den bekannten Öffnungszeiten im Motoricum oder im Eingangsbereich an der Rezeption abgegeben werden. Die Aktion läuft bis zum 10. Mai. Die Lebensmittel werden sortiert und möglichst schnell zu den Menschen in der Ukraine gebracht.

Großes Wiedersehen mit der Rad-Elite am 1. Mai

Hochtaunus (how). Eine Stunde, bevor die weltbesten Radrennfahrer den Oberurseler Marktplatz hinaufjagen, sichern sich erste Fans die besten Plätze an der Strecke. In der Hand ein Bierchen, in der Nase der Duft von Bratwurst, so steigt die Vorfreude auf ein herbeigesehtes Comeback. Der Radklassiker Eschborn-Frankfurt kehrt zurück – zum altbewährten Termin. Seit 1968 findet das Rennen traditionell am 1. Mai statt. Pandemiebedingt wurde das Sportevent vor zwei Jahren jedoch abgesagt, im Vorjahr in den September verlegt. Radsportfans wurde damals empfohlen, zu Hause zu bleiben und das Rennen im Fernsehen zu verfolgen. Am Sonntagmittag blickt auf dem Marktplatz so mancher gebannt auf sein Smartphone. Einer von ihnen steht gegenüber dem historischen Rathaus. Der hessische Rundfunk überträgt das Rennen im Stream. „Gerade fahren sie durch Rödelheim“, berichtet der Mann, später werde sicher auch ein Bericht über Oberursel kommen. Das Heimatstädtchen präsentiert sich einem internationalen TV-Publikum – welcher Orscheler wäre darauf nicht stolz? Mit lärmenden Rotoren kreisen Helikopter über der Altstadt und liefern spektakuläre Bilder. Das Fahrerfeld rückt näher. Die Stimmung beim Orscheler Streckenfest sei etwas Besonderes, sagen drei Radfreunde, die sich in ihrem Outfit glatt selbst dem Peloton hätten anschließen können. Sie sind aus Bad Homburg herübergeradelt, das einst ebenfalls Teil des Radklassikers war, letztmals 2018. Dann wurde der Kurstadt das Rennen zu teuer. Welchem Fahrer die Daumen gedrückt werden, ist in Oberursel im Normalfall eine rhetorische Frage. John Degenkolb, einer der prominentesten Einwohner der Stadt und Sie-

ger des Rennens 2011, tritt in diesem Jahr für seine neue Mannschaft „Team DSM“ an. Nach Platz zwei im Vorjahr wünschte Bürgermeisterin Antje Runge im Vorfeld einen erneuten Podestplatz. Für Runge ist es das erste Rennen, das sie als Stadt-Chefin erlebt. „Für die Sportstadt Oberursel ist das ein wichtiges Event“, sagt sie. Sie freut sich nach der langen Pause über den „großen Zuspruch“ für das Streckenfest. Die TSG Oberursel stellt die Streckenposten; am Imbisswagen kommen sie mit dem Grillen von Bratwürsten und dem Ausschneiden von Bier kaum hinterher. Sie könne sich vorstellen, das Streckenfest künftig noch aufzuwerten, etwa mit Sitzgelegenheiten auf dem Marktplatz, sagt Runge. Dann, um viertel nach eins, lässt der Konvoi aus Polizei, Servicewagen und Motorrädern den Lärmpegel schlagartig anschwellen, und schon biegt das Hauptfeld vorbei an der Stadtbücherei auf das Kopfsteinpflaster ein. Binnen Sekunden rasen über 100 Radprofis den Marktplatz hinauf, gefolgt von weiteren motorisierten Fahrzeugen auf zwei und vier Rädern. Dann ist alles schon wieder vorbei. Während sich die Fanmeute nun rund um den Getränkewagen schart, macht sich Antje Runge auf den Weg nach Frankfurt. Dort will sie den Lokalmatador Degenkolb in Empfang nehmen. Der kommt am Nachmittag hinter dem Sieger Sam Bennett aus Irland nur auf Platz 22 ins Ziel an der Alten Oper. Wichtiger aber ist, was er im Anschluss im hr-Interview sagt: „Ich habe es trotzdem total genossen. Es war ein wunderschöner 1. Mai!“ Den hatten sich Sportler wie Fans nach drei Jahren Wartezeit wohlverdient.



Ein Bild, das es so zuletzt 2019 gab: Die weltbesten Radrennfahrer strampeln am 1. Mai unter lautstarken Anfeuerungsrufen den Oberurseler Marktplatz hinauf. Foto: sth

Turnier für Garde- und Showtanzgruppen

Bad Homburg (hw). Für Samstag, 7. Mai, laden die Freunde des Carnival nach zweijähriger Zwangspause zu ihrem 10. Garde- und Showtanz-Wettbewerb ein. In diesem Jahr findet das Turnier erstmalig nicht in Bad Homburg, sondern in der Turnhalle der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf statt. Das Turnier startet um 15 Uhr mit einem Jugend-Showtanz-Wettbewerb. Danach startet ab etwa 17 Uhr der Gardewettbewerb. Die Tänze werden von einer fachkundigen Jury bestehend aus Trainern und Tänzern verschiedener Sparten bewertet. Hallenöffnung ist ab 14 Uhr. Der Eintritt kostet fünf Euro, Kinder bis 14 Jahren zahlen drei Euro. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Zum Kennenlernen

Hochtaunus (how). Die SPD Hochtaunus lädt für Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 14 Uhr Neumitglieder und Interessierte ein, die Partei und ihre Arbeitsgemeinschaften kennenzulernen. Das Treffen findet im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 3 in Bad Homburg, statt. Da in den vergangenen Monaten keine oder kaum persönliche Treffen möglich waren, will die SPD Hochtaunus die Gelegenheit nutzen, mit den neu hinzugekommenen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Auch interessierte Bürger sind zu dem Treffen eingeladen. Anmeldung per E-Mail an ub.hochtaunus@spd.de oder unter Telefon 06172-492249.

Endspurt für Glasfaser

Bad Homburg (hw). Die Vermarktungsphase für Glasfaseranschlüsse in Ober-Erlenbach durch die GVG Glasfaser mit ihrer Marke teranet befindet sich im Endspurt und läuft noch bis zum 31. Mai. Nun lädt die GVG-Gruppe für Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Mai, zu weiteren Beratungen im Infomobil rund um den geplanten Glasfaserausbau ein. Interessierten können sich jeweils von 16 bis 20 Uhr beraten lassen. Die Beratungen finden auf Höhe Emmerichshohl 10 in Ober-Erlenbach statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Fado mit Gisela João im Speicher



Gisela João ist ein Megastar in Portugal – und kommt am Samstag, 7. Mai, in den Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. Die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Sängerin ist mit ihrer einzigartigen Stimme und Tonlage eine der wichtigsten Künstlerinnen im portugiesischen Musikpanorama. Mit ihrem modernen und urbanen Fado und erfrischender Bühnenpräsenz begeistert sie ihr Publikum. Der portugiesische Schriftsteller Miguel Esteves Cardoso sagte über sie: „Amália Rodrigues war die große Fado-Sängerin des 20. Jahrhunderts. (...) Ich weiß und fühle mit derselben Überzeugung, dass Gisela João die große Fado-Sängerin des 21. Jahrhunderts ist.“ Karten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, sowie bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurtticket.de). Foto: E. Valente

Spenden weiterhin erwünscht

Hochtaunus (how). Seit knapp acht Wochen herrscht Krieg in der Ukraine. Das Schicksal der Menschen dort und der ukrainischen Geflüchteten hat eine große Welle der Hilfsbereitschaft ausgelöst – auch im Hochtaunuskreis. Nach wie vor kommen viele Flüchtlinge im Landkreis an, und es werden weiterhin Spenden benötigt. Die Kleider-Boutique der Hochtaunus-Kliniken im Untergeschoss des Impfzentrums in Bad Homburg, Am Grünen Weg, nimmt weiterhin Sachspenden für aus der Ukraine geflüchtete Menschen entgegen. Angenommen werden die Sachspenden täglich von 10 bis 18 Uhr, am Hintereingang des Impfzentrums in

Bad Homburg. Benötigt werden derzeit: Bobby-Cars, Kinder-Laufräder, Fahrräder für Kinder und Erwachsene, Hygiene- und Pflegeartikel, Windeln und Feuchttücher, Hand- und Küchentücher, neuwertige Kleidung für den Sommer, gute Schuhe, neue Unterwäsche, Bademäntel und Badeanzüge, Badehosen, neue Bettdecken und Bettwäsche, Tierfutter in Kleinstverpackungen, Gesellschaftsspiele (Schach, Dame, Mühle, Mensch ärgere dich nicht etc.), Schulbedarf wie Hefte und Stifte, Kinderwagen, Fahrradhelme, Pfannen, Töpfe, Gläser, Besteck, Rucksäcke, Reisetaschen sowie Konserven aller Art, Reis und Nudeln.

DESIGN TRIFFT GESUNDHEIT

Für alle, die schön und gesund* schlafen wollen

NEU: Exklusive Duftkerzen – Einladung zu einer Sinnesreise.

Lassen Sie sich für perfekten Schlafkomfort begeistern.

TRECA SCHRAMM® **laltoflex** **swissflex**

Meiss

Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.mobelmeiss.de

MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Gedenktafel für King of Rock’n’Roll

Bad Homburg (hw). Das Hotel Steigenberger bietet vom 6. bis 8. Mai Elvis-Fans die Chance, den legendären Spirit der „Rockin’ 50s“ live zu erleben. Der King of Rock’n’Roll persönlich verbrachte seine ersten Tage in Deutschland im damaligen Ritter’s Parkhotel. Egon Steigenberger war zu dieser Zeit Direktor des Hotels und staunte nicht schlecht, als plötzlich die Familie Presley (Vernon Presley und Oma Minnie Mae) mit den Elvis-Freunden Red West und Lamar Fike am 3. Oktober 1959 für drei Tage eincheckte. Elvis durfte seine Familie vom 4. bis zum 6. Oktober 1958 in Bad Homburg besuchen. Die erste Station des US-Soldaten Presley in Deutschland. Elvis Presley gab im Hotel sein erstes deutsches Pressemeeting. Die Zeitung „Bravo“ bekam die erste Foto-Session im Hotelzimmer und später direkt rund um das Hotel im gegenüberliegenden Kurpark. Verfolgt von dutzenden begeisterten Jugendlichen, lernte Elvis am 5. Oktober seine erste deutsche Freundin, Margit Bürgin, kennen. In der Eisdiele Pellegrin lud Elvis im Anschluss zu den ausgiebigen Pressefotos noch zu einer Runde Eiscreme ein, bevor der Abend im Hotelrestaurant ausklang. Der Aufenthalt von Elvis im

Ritter’s Parkhotel – jetziges Hotel Steigenberger – wurde nicht nur durch hunderte Fotos dokumentiert, es wurden viele Dokumente und zeithistorische Belege vom Kurator des Elvis-Museums, Andy Schröder, zusammengetragen. Außer den damaligen Zimmerschlüsseln der Familie Presley werden auch ein handschriftliches Dankeschön der Familie Presley an den damaligen Hoteldirektor Egon Steigenberger sowie etwa 100 weitere Originalexponate ausgestellt. Zu diesem historischen Anlass wird das Hotel Steigenberger am 6. Mai nach Sonnenuntergang gemeinsam mit Elvis Cousine Donna Presley und den Original Musikern des Kings, Glenn D. Hardin, Larry Strickland, Ginger Holladay und Donna Rhodes eine Gedenktafel enthüllen. Für darauffolgenden Samstag lädt Dennis Jale, gemeinsam mit der Cousine von Elvis, Donna Kay Presley, und den originalen Presley-Musikern Glenn D. Hardin, Larry Strickland, Ginger Holladay, Donna Rhodes zur „Unplugged Show“ und zur anschließenden Autogrammstunde ein. Mehr Infos im Internet unter <https://dennis-jale.com/good-old-rocknroll/tcb-weekend-homburg-2022/>.

Immer Ärger mit den Schwiegersöhnen

Der große Komödienenerfolg „Monsieur Claude“ – nach dem französischen Filmhit – geht am Donnerstag, 5. Mai, um 20 Uhr im Kurtheater Bad Homburg weiter. Erneut bereiten Monsieur Claude seine vier Schwiegersöhne Kopfzerbrechen. Denn nun wollen sie in alle Welt verschwinden – samt Claudes geliebten Töchtern! Auch seinem afrikanischen Freund und Gegenpart André Koffi steht eine Überraschung ins Haus. Denn dessen Tochter beschließt ebenfalls zu heiraten... Dramatische Verwicklungen und Lacher ohne Ende sind garantiert! Eintrittskarten für das unterhaltsame Stück sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg, Telefonnummer 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain im Internet unter www.frankfurt-ticket.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: M. Guillaume



Begeistern das Publikum mit ihrem Können (v. l.): Oscar Paz-Suaznabar (17), Nuron Mukumi (25) und Alexander Preiss (22). Foto: fch

Anhaltender Applaus für drei Ausnahmetalente am Flügel

Bad Homburg (fch). „Öffnen Sie heute Abend die Herzen für die Musik und vielleicht beim Hinausgehen auch die Börse, damit wir helfen können“, appellierte Oberbürgermeister Alexander Hetjes an die Besucher des Galakonzerts zum Lev Natochenny Piano Festival im Kulturzentrum Englische Kirche. Die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Menschen in und um Bad Homburg für die Ukraine und die Geflüchteten in der Kurstadt ist zwar groß, doch es werden noch viele Euros gebraucht, um den vor Krieg und Leid Geflüchteten zu helfen. Die Taunus Sparkasse, einer der Festival-Partner, informierte über den am 24. März gegründeten Verein „Ukrainehilfe Taunus“, der Flüchtlingen aus der Ukraine finanzielle, ideelle und menschliche Unterstützung bietet. In Bad Homburg leben derzeit knapp 700 Flüchtlinge aus der Ukraine. Diese benötigen Wohnungen, Hilfe, damit sie in der Fremde ankommen, und eine Perspektive. Das Stadtoberhaupt freute sich beim Blick ins Publikum, dass die Englische Kirche erstmals seit der Pandemie wieder mit 175 Besuchern besetzt war. Dies sei erfreulich, denn kaum eine Branche habe so unter der Pandemie gelitten wie die Kultur. Eine bessere Werbung für Kultur als das anschließende traditionelle „Galakonzert der Meisterklasse Lev Natochenny“ konnte es kaum geben. Beim Galakonzert der Meisterklasse handelte es sich um die „Kurzausgabe“ des nach zwei Jahren coronabedingter Pause im Frühjahr stattgefundenen Bad Homburger Piano Festivals. Das anspruchsvolle wie faszinierende Programm mit Werken von Bach, Chopin, Liszt und Tschaikowsky wurde von den mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichneten Meisterschülern Nuron Mukumi (25), Alexander Preiss (22) und Oscar Paz-Suaznabar (17) gestaltet. Das Trio begeisterte seine Zuhörer mit seinen einfühlsamen

wie schwungvollen Interpretationen vom ersten Ton an. Eröffnet wurde das Konzertprogramm von Oscar Paz-Suaznabar aus den USA, der seit 2020 bei Professor Dr. Lev Natochenny studiert, mit Präludium und Fuge Cis-Dur (BWV 848) von Johann Sebastian Bach. Später interpretierte der jüngste Festivalteilnehmer von Franz Liszt die „Rhapsodie Espagnole“. Oscar Paz-Suaznabar ist Preisträger vieler Klavierwettbewerbe wie dem Steinway-Wettbewerb in Washington. Danach gehörten Bühne, Flügel und die Aufmerksamkeit des Publikums Alexander Preiss, der von Frédéric Chopin die „Nocturne f-Moll Opus 55, Nr. 1“ und „Nocturne c-Moll Opus 48, Nr. 1“ sowie die „Legende Nr. 2 „St Francois de Paule marchant sur les flots“ von Franz Liszt spielte. Der Bad Homburger konzertierte bereits in Florenz, Rom, Salzburg und Berlin und kehrte mit zahlreiche Auszeichnungen von internationalen Wettbewerben in die Kurstadt zurück. Dritter im Bunde der drei außergewöhnlichen pianistischen Talente war Nuron Mukumi. Er war dem Festival-Publikum bestens bekannt und verzauberte seine Fans mit drei Stücken aus Peter Tschaikowskys „18 Stücke Opus 72“ sowie Franz Liszts „Bénédiction de Dieu dans la solitude“ (S. 173/3). Der aus Usbekistan stammende und in Bad Homburg lebende Student konzertierte bereits unter anderem am Mariinsky Theater in Sankt Petersburg und der Royal Academy in London. Er hat eigene CD-Produktionen eingespielt wie Thomas Preiss informierte. Er führte als Moderator durch das Programm des von ihm organisierten Festivals und ist zugleich Vize-Präsident des Lev Natochenny International Piano Institute. Das Publikum bedankte sich bei den drei Meisterschülern des renommierten Professors Lev Natochenny mit anhaltendem Applaus für ein wunderbares Konzert.

Frühlingskonzert für Familien

Hochtaunus (how). Die internationale Sprache der Musik soll am Sonntag, 15. Mai, für gute Laune in schwierigen Zeiten bei den Besuchern in der Oberurseler Christuskirche und zugleich für die Unterstützung der „Frühen Hilfen“ wie der geflüchteten Menschen aus der Ukraine sorgen. Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark veranstaltet nach zweijähriger Coronapause ab 17 Uhr in der Kirche an der Oberhöchstader Straße 18 sein Frühlingskonzert, diesmal für Familien mit einem „Best of Musical“ für den Frieden in Zeiten des Krieges. Das Ensemble der Academy of Stage Arts

Oberursel wird eine Stunde lang bekannte Melodien aus den schönsten, weltweit bekannten Musicals vortragen. Eintrittskarten für die Veranstaltung gibt es zum Preis von 15 Euro für Erwachsene, zwölf Euro für Senioren und fünf Euro für Schulkinder – Personen mit Oberursel-Pass haben freien Eintritt – beim Ticketshop Oberursel Frankfurt Ticket RheinMain GmbH, Kumeliusstraße 8, oder im Internet unter shop.lions-hessenpark.de sowie an der Abendkasse. Es gibt freie Platzwahl. Weitere Informationen sind im Internet unter www.Lions-Hessenpark.de zu finden.

2050 Euro für die Ukrainehilfe

Bad Homburg (hw). Am Samstag fand in der Dornholzhäuser Waldenserkirche ein Benefizkonzert für Geflüchtete aus der Ukraine statt. Schnell hatten sich die Kirchenbänke gefüllt, so dass zwischenzeitlich etliche Besucher stehen mussten. Viele Familien mit Kindern waren gekommen. Etliche Musiker aus Dornholzhausen spielten Solostücke, die neu gegründete Waldenserband eröffnete das Konzert mit zwei Liedern. Auch einige Geflüchtete aus der Ukraine besuchten das Konzert und boten spontan an, einen musikalischen Beitrag zu leisten. Eine

Mutter sang gemeinsam mit ihrer jugendlichen Tochter zwei ukrainische Volkslieder. Bevor das letzte gemeinsame Stück „Freude schöner Götterfunke“ angestimmt wurde, fasste Pfarrer Frank Couard die Veranstaltung in passenden Worte zusammen: „Ein wunderschönes Gefühl, wie sehr Musik uns alle friedlich verbindet und beglückt...und dieses Konzert allen Zuhörern etwas Frieden für die Seele einen kurzen Moment geschenkt hat.“ Die Spendenbereitschaft war groß, so dass 2050 Euro an die „Ukrainehilfe Taunus“ übergeben werden können.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Immer günstig & zentral Parken in der City:

Kunden parken 1. Stunde kostenlos 2.+ 3. Stunde ermäßigt

Sonn- & Feiertags kostenlos

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

Wandern und erholen im Heilklima-Park Hochtaunus

Hochtaunus (how). Passend zur beginnenden Wandersaison hat der Fachbereich Tourismus und Wirtschaftsförderung seine neue Broschüre zum Wandern in Deutschlands ältestem Heilklima-Park, dem Heilklima-Park Hochtaunus, herausgebracht. Die Broschüre präsentiert die für das Heilklimawandern geeigneten Rundwege zwischen Königstein, Schmitten und Oberursel übersichtlich auf insgesamt 48 Seiten. Der Heilklima-Park Hochtaunus umfasst die heilklimatischen Kurorte Königstein und Falkenstein sowie ein 20 Quadratkilometer großes Waldgebiet, das nur durch eine kurze Verbindungsstraße zum Großen Feldberg unterbrochen ist. An insgesamt zwölf Portalen in diesem Gebiet in verschiedenen Klimazonen beginnen jeweils mehrere Rundwege unterschiedlicher Intensität und Länge. Die jeweiligen Strecken sind auf einer Infotafel an den Portalen gut beschrieben und unterwegs deutlich markiert. „Mit dem Heilklima-Park Hochtaunus war der Hochtaunuskreis bei seiner Gründung Vorreiter für das Heilklimawandern. Gerade in der heutigen Zeit, in der viele einen Fokus auf ihre Gesundheit und den Aufenthalt in der Natur legen, ist diese Form des Wanderns aktueller denn je. Ich freue mich, dass die neue Broschüre die Informationen bündelt und den Heilklima-Park dadurch noch bekannter macht“, freut sich Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises. Der Hochtaunuskreis hat den Heilklima-Park 2005 eingeweiht und investiert jährlich etwa

20 000 Euro in die Wartung und Pflege der Infrastruktur wie Infotafeln und Wegemarkierung. Das Heilklimawandern verbindet Wandern mit dem Gesundheitsaspekt. Durch die sportlichere Gangart, die wechselnden Höhenlagen und die damit verbundenen Temperaturunterschiede wird der Körper verschiedenen Reizen ausgesetzt und dadurch aktiviert. Somit steigert das Wandern im Heilklima-Park die Fitness und unterstützt das Immunsystem. In der neu erschienen Broschüre werden die speziell ausgemessenen Wege des Heilklima-Parks Hochtaunus mit ihren Anforderungen und inklusive einer zugehörigen Wanderkarte vorgestellt. Außerdem findet man die Möglichkeit, die Routendaten schnell auf sein mobiles Endgerät herunterzuladen, um auch unterwegs immer „trittsicher“ zu sein. Zusätzlich gibt es viele Infos rund um das Thema Heilklimawandern, zur klimaneutralen Anreise und zum Verhalten in den Taunus-Wäldern. Die Broschüre ist ab sofort erhältlich in der Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum sowie in den Tourist-Infos und den Bürgerbüros der Städte und Gemeinden im Hochtaunuskreis. Alternativ kann sie auch per E-Mail an ti@taunus.info und auf der Website der Freizeitregion Taunus unter www.taunus.info/broschueren bestellt werden. Die Tourist-Info im Taunus-Informationszentrum ist dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr sowie am Osterwochenende Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Karfreitag und Ostermontag bleibt die Tourist-Info geschlossen.



Der Erste Kreisbeigeordnete des Hochtaunuskreises, Thorsten Schorr, und die Leiterin des Fachbereichs Tourismus und Wirtschaftsförderung, Sarah Menzebach, präsentieren die neue Broschüre zum Heilklima-Park Hochtaunus. Foto: Hochtaunuskreis

Die kaiserzeitliche Villenlandschaft

Bad Homburg (hw). Für Mittwoch, 11. Mai, um 19.45 Uhr lädt der Verein für Geschichte und Landeskunde zu einem Vortrag ins Kurhaus ein. Johannes Martin Müller referiert zum Thema „Der Vordertaunus, ein ‚playground‘ des wilhelminischen Wirtschaftsbürgertums“. Aus seinem Privatfundus an kaiserzeitlichen Illustrierten und Gesellschaftsblättern der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert stellt der Referent ausgewählte Bild- und Textreportagen vor, um die Taunuslandschaft auch im überregionalen und internationalen Kontext zu verorten. Gleichzeitig präsentiert er dabei sein neues Buch „Villen und Landhäuser im Vordertaunus: Eine Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet“. Hierin wird die kaiserzeitliche Villenlandschaft der Tau-

nusrandstädte Bad Homburg, Kronberg und Königstein erstmals umfassend gewürdigt. An den „Millionärshügeln“ bildete sich bereits im 19. Jahrhundert eine Villen- und Gartenlandschaft heraus, die den Vergleich mit dem Starnberger See und dem Berliner Grunewald nicht zu scheuen braucht. Johannes Martin Müller ist historischer Geograf und Kulturlandschaftsexperte. Für sein Buch wurde ihm der diesjährige Förderpreis zum Saalburgpreis des Hochtaunuskreises für Geschichte und Heimatpflege zuerkannt. Der Vortrag ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten bietet der Verein um Anmeldung per E-Mail an vorstand@geschichtsverein-hg.de, Telefon 06172-9994600.

VHT ändert die Fahrpläne

Hochtaunus (how). Da die Kanonenstraße in Kürze wieder befahrbar sein wird, passt der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) die Fahrpläne der Buslinien 50, 51, 60, 69, 80, 82 und 86 an. Ab Montag, 9. Mai, gelten die neuen Fahrpläne. Die Busse der Linie 50 fahren wieder über die Kanonenstraße und halten in Arnoldshain am Forsthaus. Das Anrufsammeltaxi (AST) der Linie 86 bietet von den Haltestellen in der Ortsmitte von Arnoldshain Anschluss von und zu den Bussen nach Oberursel. Die Busse der Linie 80 nutzen ebenso überwiegend wieder die Kanonenstraße und halten bei „Schmitten

Kirche“, „Arnoldshain Forsthaus“, an der He-gewiese, in Oberreifenberg und „Niederrei-fenberg An der Weilquelle“. Bei Nutzung der Haltestelle „Schmitten Kirche“ sollte der neue Standort beachtet werden. Dieser befindet sich etwa 100 Meter weiter Richtung Ar-noldshain als vor der Baumaßnahme. Die Busse der Linie 51 fahren ab dem 9. Mai wie-der in beide Fahrtrichtungen durch die Innen-stadt von Bad Homburg. Aufgrund der Viel-zahl an Änderungen rät der VHT, sich im In-ternet unter rmv.de über die neuen Fahrpläne zu informieren. Die Änderungen sind auch in die RMV-Verbindungsauskunft eingearbeitet.



Die „Taunuszwerge“ haben die Hühner schnell lieb gewonnen. Foto: Taunuszwerge

In der Kita sind die Hühner los

Bad Homburg (hw). Morgens um 8 Uhr bei den „Taunuszwerge“: Die ersten Kinder werden von ihren Eltern in die Kita gebracht, und sofort wird nach den Hühnern gefragt. Ob sie denn schon draußen sind, wann sie gefüttert werden können und ob sie heute schon ein Ei gelegt haben? Die Kinderkrippe „Taunuszwerge“ in Dornholzhausen hat fünf Hühner gemietet, die inklusive Hühnerstall, Freilauf und Futter im Garten der Einrichtung ihr Zu-hause für zwei Wochen haben dürfen. Die Mädchen und Jungen im Alter von ein bis drei Jahren sind voller Eifer und Begeiste-rung, wenn es darum geht, nach den Hühnern zu sehen, sie zu füttern, ihnen frisches Wasser zu bringen oder zu schauen, ob sie Eier gelegt haben. Sie kümmern sich gemeinsam mit den Erzieherinnen liebevoll um die fünf Hennen. Die Hühner sind neugierig, freundlich und pik-cken den ganzen Tag im Gras herum. Vor zwei Jahren waren schon einmal Hühner in der

Kinderkrippe zu Gast. Das hat dem gesamten Team und den Kindern so gut gefallen, dass schnell klar war: „Das wollen wir wieder!“ Spannend geht es bei der täglichen Eiersuche zu. Gemeinsam wird nachgeschaut, wieviel Eier im Stall liegen. Diese werden in der Kü-che gesammelt, und es gibt dann für alle Rührei oder einen Kuchen. Jeden Tag zeigen die Kinder ihren Eltern beim Abholen die Hühner im Hühnerstall. Alle sol-len gucken kommen. Auch zu Hause ist das Thema Huhn sehr präsent, wie einige Eltern berichten. Die Kinder bringen Salat mit, schließlich brauchen die Hühner ja auch was zu essen. Auch Zeitungen zum täglich Ausmisten des Stalls, bei denen die Kinder fleißig mithelfen, werden mitgebracht. „Jeder darf eine Aufgabe übernehmen, und alle geben ihr Bestes, damit es den gefiederten Damen gut geht und es an nichts fehlt“, schreibt Sabrina Linke.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

Danke!

...daß Du für mich da bist
in diesen anspruchsvollen
Zeiten!

hunderte Ideen für ein „Danke“ von Herzen

zum Muttertag

oder für besondere Menschen „nur mal so“

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg |
| 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

Bekannte Mütter: Von der Landgräfin zur Unternehmerin

Bad Homburg (a.ber). Am Sonntag ist Muttertag. Wie war das noch mit Ex-Bundesfamilienministerin Anne Spiegel, vierfache Mutter, die sich während der Flutkatastrophe im Ahrtal als verantwortliche Landesumweltministerin für einen vierwöchigen Familienurlaub entschied – ging es da nicht plötzlich auch wieder um Doppelbelastung von Beruf und Familie für Mütter? Zwei Drittel der Mütter sind heute berufstätig, die Hälfte davon in Teilzeit. Laut einer aktuellen Studie stehen Job, Kindererziehung und Haushalt „an oberster Stelle der Problemliste“ für Mütter. Der 1914 in den USA kreierte „Muttertag“ wurde später von der englischen und US-amerikanischen Frauenbewegung geprägt: Rechte und Chancen der Frauen traten in Konkurrenz zum „einfach als Mutter da sein“. Heutzutage oft gut ausgebildete Mütter hierzulande kämpfen – ob berufstätig, ehrenamtlich oder familienengagiert – um Anerkennung ihres individuellen Wegs und vor allem mit dem Zeitmanagement. Erschöpft, gehetzt, nicht selten von Schuldgefühlen geplagt. Mit welchen Problemen kämpften eigentlich unsere Vorfahrinnen, oft vielfache Mütter und selbst aus kinderreichen Familien stammend? Wir stellen bekannte Mütter aus der Bad Homburger Geschichte vor, angefangen mit Landgräfin und Mutter Caroline von Hessen-Homburg (geboren 1746) bis zur Politikerin und Mutter Dr. Gabriele Strecker (geboren 1904). „Überleben ist nicht genug“ heißt die letzte veröffentlichte Schrift der Gründerin des Bad Homburger Frauenverbands, Gabriele Strecker – ja: Wie, wo und wann fanden und finden wir Mütter Sinn im Leben?

Landgräfin Karoline von Hessen-Homburg (1746-1821): Dickköpfig, launisch und schön heiratete die hessendarmstädtische Prinzessin mit 22 Jahren aus dynastischen und diplomatischen Gründen Landgraf Friedrich V. und lebte in Homburg in einer spannungsreichen Ehe. In 20 Ehejahren gebar sie 16 Kinder, davon starben zwei bei der Geburt. Der Landgraf



sagte einmal über seine Frau, sie sei „eine Zusammensetzung von Wunderlichkeiten, Eigensinn und falschen Schlüssen“. Die meisten ihrer Kinder hatten ihr gutes Aussehen geerbt. Karoline schien ein schlechtes Vorbild für ihre Kinder zu sein: Oft ließ die Landgräfin Familie und Gäste bei Hof bis zu drei Stunden auf ihr Erscheinen zur Mittagstafel warten. Außerdem ging Karoline regelmäßig erst um 5 Uhr morgens zu Bett. Zwei ihrer Söhne starben als Kleinkinder, ein anderer fiel in der Schlacht; viele ihrer Töchter heirateten standesgemäß in Adels- und Fürstenhäuser ein. Auf eine glückliche Ehe lässt ihr Kindersegen nicht schließen.

Marianne von Preußen (1785-1846): Die jüngste Tochter Landgraf Friedrichs V. hatte elf Geschwister. Sie heiratete ins preußische Königshaus nach Berlin ein und hatte zeitlebens Heimweh nach Homburg. Auf der Flucht der Königsfamilie Anfang des 19. Jahrhunderts nach Ostpreußen verlor Marianne durch Tod die einjährige Erstgeborene und einen gerade geborenen Säugling. Ein später geborener Zwilling starb ebenfalls, insgesamt hatte sie mit Prinz Wilhelm von Preußen noch vier lebende Kinder. Marianne galt als familien-treue und liebevolle Mutter, die entgegen der damaligen Gepflogenheiten ihre kleinen Kinder viele Stunden des Tages selbst betreute und sie selbst stillte. Ihr Sohn Waldemar wurde Forschungsreisender, Nachkömmling Marie heiratete ins bayerische Königshaus ein und wurde Mutter des legendären Märchenkönigs Ludwig II. Marianne von Preußen war sozial engagiert und gründete den „Vaterländischen Wohlfahrtsverein“ zur Förderung von Frauen im Dienst der Öffentlichen Wohlfahrt.

Marie Blanc (1833-1881): Die Friedrichsdorfer Schustertochter aus der armen Hugenottenfamilie Hensel hatte zehn jüngere Geschwister und trotzdem eine Schulbildung. 1854 heiratete Marie Hensel den 27 Jahre älteren Millionär und Spielbankbesitzer Francois Blanc, der ihr weitere Bildung in Paris ermöglichte. Ihre drei Kinder erzog sie selbst und veranlasste ihren Ehemann, seine zwei unehelichen Söhne anzuerkennen. Großzügig und voller Mitgefühl, hielt Marie engen Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie und Freunden in Friedrichsdorf, war vielfältig sozial engagiert. Sie half bei den Geschäften der Homburger Spielbank und konzipierte das Casino

von Monaco neu. Seit dem Tod ihres Ehemannes 1877 war sie General-Direktorin der Casino-Gesellschaft in Monaco und vermehrte das Vermögen. Auch für ihre herangewachsenen Kinder engagierte sich die Mutter und achtete darauf, dass sie, die zu den reichsten Erben Europas gehörten, nicht nur ihres Geldes wegen geheiratet wurden. Marie Blanc wurde nur 47 Jahre alt.

Sophie Opel (1840-1913): Zwölf Geschwister, Schulbildung mit Französisch, Kellnerin in der väterlichen Gastwirtschaft in Dornholzhausen, Heirat mit dem Schlossermeister Adam Opel – dass Sophie, geb. Scheller, die fünf Söhne bekam, trotz Mutterdasein in der Nähmaschinen- und Fahrradfabrik Opel von der Buchhalterin über die Prokuristin und nach dem Tod Adam Opels bis zur Unternehmerin der Opelwerke aufstieg, ist ihrem resoluten und unternehmerischen Wesen zu verdanken. Sophie Opel ließ sich vom modernen Denken ihrer beiden ältesten Söhne überzeugen und stieg 1899 mit ihnen in den Automobilbau ein – Nähmaschinen ade. Ihr gerechtes Regiment und soziales Engagement für die Arbeiterfamilien der Opelwerke ist legendär. Alle fünf Söhne wurden unter anderem erfolgreiche Radsportler. Sophie Opel forderte – und förderte.

Leila von Meister (1871-1957): Die „Villa Meister“ war zwischen 1900 und 1914 gesellschaftlicher Mittelpunkt in Bad Homburg: Sogar Kaiser Wilhelm II. kam gerne in das großbürgerliche Haus der Eheleute Wilhelm und Leila von Meister – besonders die schöne, charmante und kluge Frau des Landrats des Obertaunuskreises zog ihn an, sagt man. Leila



Gardiner Trapmann, deutsch-englischer Abstammung und in London aufgewachsen, sehr gute Schulbildung und intellektuell-musisch interessierte Goethe-Enthusiastin, hörte die Werbung des Witwers und Vaters zweier Söhne Wilhelm von Meister erst lange nicht – sie liebte ihr freies Leben in Frankfurt mit Oper, Konzerten und eigener Schriftstellerei. Nach der Heirat im Jahr 1900 umgab sie sich in Bad Homburg mit Berühmten und Intellektuellen, pflegte ihre Musikalität, sang bei gesellschaftlichen Anlässen in ihrer Villa Lieder zur Gitarre und tauschte sich vor dem Kamin mit Kaiser Wilhelm II. aus. Ihren Stiefsöhnen sowie zwei gemeinsamen Söhnen mit Ehemann Wilhelm war sie als weltoffene, kreative und sportliche Mutter ein Vorbild. Im Ersten Weltkrieg sozial tätig, zog Leila von Meister 1941 als Witwe zum Sohn in die USA und schuf sich mit 70 Jahren noch einen neuen Freundeskreis. „Freunden ist man treu“, so ihr Credo.

Dr. Gabriele Strecker (1904-1983): Die studierte Lehrerin, die nach ihrer Heirat mit dem Bad Homburger Frauenarzt Dr. Josef Strecker das während der Ehe 1940 begonnene zweite Studium der Medizin zeitweilig unterbrach, um sich ihren beiden Söhnen ganz widmen zu können, war während des Zweiten Weltkriegs Ärztin am hiesigen Kreiskrankenhaus. Gabriele Strecker orientierte sich 1945 beruflich ganz um: Als Journalistin und Leiterin des Frauenfunks bei Radio Frankfurt stieg sie in die Frauenbewegung ein und über die Frage, wie Frauen mehr Einfluss im öffentlichen Leben gewinnen könnten, dann auch in die Politik. Lange Jahre war sie Mitglied des Hessischen Landtags für die CDU und später im Bundesvorstand der Partei und der Europäischen Frauenunion. Lehrerin, Ärztin, Journalistin, Frauenpolitikerin: Die Bad Homburgerin, die als fürsorgliche Mutter Vorreiterin der Frauenrechte wurde, gab ihrer letzten von zahlreichen Schriften zur Rolle der Frau den Titel „Überleben ist nicht genug“ – ein starkes Bekenntnis.



Vorstandsmitglieder wiedergewählt

Bad Homburg (eh). Zweimal hatte Corona zu Videokonferenzen gezwungen, nun konnte der Bad Homburger Hospiz-Dienst seine Mitgliederversammlung endlich wieder als Live-Veranstaltung abhalten. Dabei stand in der Kirche der Evangelischen Freikirchlichen Gemeinde die Neuwahl des Vorstands an. Alle sieben Mitglieder des Vorstands, die bei der letzten Versammlung in Präsenz im Jahr 2019 für die Dauer von drei Jahren gewählt worden waren, stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihren Ämtern bestätigt: Dr. Hans-Jörg Todt bleibt Vorsitzender, Stefanie Limberg seine Stellvertreterin, als Beisitzende fungieren weiter Dr. Andrea Braum, Jutta Junker, Ursula Kopp-Salow, Christiane Moravetz und Dr. Tobias Krohmer. Außer den Wahlen und den Berichten des Vorstands zu den Aufgaben und Aktivitäten des Hospiz-Dienstes wurden auch elf Hospizbegleiter für besondere Jubiläen ihres Engagements geehrt: Sie sind seit fünf, zehn oder 15

Jahren in der Begleitung von Sterbenden aktiv. Die Ehrungen waren zum Teil aus den Jahren mit Videokonferenzen auf die Veranstaltung in Präsenz verschoben worden. Überhaupt freuten sich die Mitglieder sehr darüber, einander wieder von Angesicht zu Angesicht zu begegnen. Denn alle waren mit Blick auf die nach wie vor hohen Infektionszahlen sowie die anspruchsvolle Aufgabe, die viele der Anwesenden als Hospizbegleiter erfüllen, durchaus vorsichtig und trugen Masken. Corona spielte auch im Bericht von Hans-Jörg Todt und der Dienststellenleiterin Sabine Nagel eine wichtige Rolle. Die Pandemie, so Todt und Nagel übereinstimmend, habe die Arbeit des Dienstes in den vergangenen Jahren nicht nur geprägt, sondern teilweise auch vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Dank des besonders engagierten Einsatzes seiner ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter habe man diese Herausforderungen gut meistern können.



Für weitere drei Jahre wurde der Vorstand in seinem Amt bestätigt (v. l.): Dr. Hans-Jörg Todt (Vorsitzender), Stefanie Limberg (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Andrea Braun, Christiane Moravetz, Ursula Kopp-Salow, Jutta Junker und Dr. Tobias Krohmer. Foto: Hospizdienst



Für den Fotografen haben sich aufgestellt (v. l.): Heidi Pleines, Astrid Larson, Sonja Robetje, Matthias Robetje, Hannelore Imfang, Clemens Seyfried und Rita Thudt. Foto: GV Geselligkeit

Sänger sind bereit für einen Neubeginn

Bad Homburg (hw). Nach dem Tod des langjährigen Dirigenten Norbert Abel im November 2019 und der coronabedingten Pause von über zwei Jahren stand für den Gesangverein Geselligkeit 1895 Kirdorf ein Neubeginn an. Bereits Ende 2021 war es dem Verein gelungen, mit Gerry Reutzel einen neuen Chorleiter zu engagieren. Die inzwischen stattgefundenen Chorproben haben gezeigt, dass der neue Chorleiter die Freude am Gesang des Chors wieder geweckt hat. Nachdem die Amtszeit des bisherigen Vorstands abgelaufen war, stand der Verein nun vor der schwierigen Aufgabe, einen neuen Vorstand zu wählen. Der bisherige Vorsitzende Rolf Diezinger stand für eine neue Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung. Die 2. Vorsitzende war im vergangenen Oktober verstorben, und der Kassierer hatte sein Amt niedergelegt. Bei der Neuwahl im Bürgerhaus Kirdorf wurden Mat-

thias Robetje als Vorsitzender und Clemens Seyfried als sein Stellvertreter gewählt. Kassierer ist Hannelore Imfang, Schriftführerin Sonja Robetje. Zu Beisitzerinnen wurden Astrid Larson, Heidi Pleines und Rita Thudt gewählt. „Nach der Neuaufstellung bei der Geselligkeit sind wir sehr zuversichtlich, dass wir weiter zusammen singen können. Unser Ziel ist es, im Laufe des Jahres ein kleines Konzert vorzubereiten und verschiedene Aktivitäten – wie gemeinsame Treffen und Ausflüge – zu unternehmen“, sagt Robetje. „Um in Zukunft weiter singfähig zu bleiben, benötigen wir noch einige Frauen- und Männerstimmen.“ Wer Lust hat, mitzusingen, ist eingeladen, die Chorproben freitags um 20 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf (Musikzimmer) zu besuchen. Der Vorsitzende Matthias Robetje ist unter Telefon 06172-8529920 zu erreichen.

Mit dem Rad und zu Fuß unterwegs

Nathalie forscht im Workshop

Hochtaunus (how). Im Mai bietet der Naturpark ein umfangreiches Programm an Wanderungen an. Außer den monatlich wiederkehrenden Touren sind ein paar Besonderheiten vorgesehen. Los geht es am ersten Samstag im Monat, 7. Mai, um 12 Uhr mit einer E-Bike-Tour ab dem Usinger Bahnhof. „Auf den Spuren der Römer“ heißt die Tour, umfasst etwa 45 Kilometer, dauert fünf Stunden und kostet sieben Euro pro Teilnehmer. Ein Fahrradhelm ist Pflicht für die Teilnahme. Weitere Infos sowie eine Anmeldung sind über die Website des Naturparks möglich und erhältlich. Eine neue Reihe Sonntagswanderungen für Familien startet seit diesem Jahr an jedem zweiten Sonntag im Weiltal. Ausgangspunkt ist die Kirchenruine Landstein bei Weilrod – Altweilnau jeweils um 12 Uhr für etwa drei

Stunden. Die genaue Strecke legen die entsprechenden Naturparkführer fest – also immer wieder eine Überraschung! Der erste Termin ist der Sonntag, 8. Mai, um 12 Uhr. Die Kosten belaufen sich für Kinder von sechs bis 13 Jahren auf fünf Euro, ab 14 Jahren auf sieben Euro pro Teilnehmer. Eine Anmeldung ist wie immer erforderlich und über die Website möglich. Erkundung verschiedener Lebensräume und deren bauliche Anpassung an die Natur sind das Thema der nächsten Wanderung am 14. Mai um 11 Uhr. Es ist Rundwanderung von Oberreifenberg über den Sängelberg, Ruine Hattstein, Schmittgrund und St.-Gertrudis-Kapelle. Der Start ist am Parkplatz Siegfriedstraße/Ecke Fuchstanzstraße im Schmittener Ortsteil Oberreifenberg. Vier Stunden sind für die Wanderung angedacht.

Bad Homburg (hw). Können sich Solarzellen selbst reinigen? Wie sieht die Batterie von morgen aus? Und ist die Wasserstoff-Technologie ein alternativer Weg, um die Klimakrise bewältigen zu können? Zentrale Fragen für die Zukunft, die vor allem auch die junge Generation beschäftigen. Seit Montag beschäftigen sich acht Oberstufenschülerinnen und acht Oberstufenschüler aus ganz Hessen eine Woche lang mit diesen und weiteren Fragen und präsentieren ihre Ergebnisse. „Hochleistungsmaterialien für die Energiewende“ titelt das jüngste Projekt aus der Reihe Erfinderlabor, die vom Zentrum für Chemie (ZFC) mit Sitz in Bensheim zum mittlerweile 31. Mal ausgerichtet wird. Ein praxisorientierter Forschungs-Workshop, bei dem leistungsstarke Oberstufenschüler im engen

Präsenz-Dialog mit Wissenschaftlern der TU Darmstadt, Institut für Materialwissenschaft, eine Woche lang ihr naturwissenschaftliches Interesse ausleben können. Darunter auch Nathalie Richter vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG). Jedes der vier Teams beschäftigt sich mit einer selbst gestellten oder einer vorgegebenen Aufgabe, die innerhalb von vier Tagen – flankiert von Vorlesungen, Seminaren und Experimenten – eigenständig in Gruppen bearbeitet wird. Die Resultate werden diesmal im Rahmen einer virtuellen Abschlusspräsentation vorgestellt. Eine Jury aus Fachleuten gibt Feedback. Zum öffentlichen Finale lädt das ZFC ein. Die Anmeldung ist unter folgendem Link bis zum 5. Mai möglich: <https://prime-time.blue-jeans.com/a2m/register/zcpstzqq>.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

• VON RUSTIKAL BIS FEIN •

DIE GASTRONOMIE LÄDT EIN

Mitmachen und zwei Gutscheine 50 Euro gewinnen!

Der Berggasthof Herzberg hält im Mai ganz besondere Frühlingsgenüsse bereit

Die berühmte Volksweise könnte es nicht passender ausdrücken: „Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Da bleibe, wer Lust, hat mit Sorgen zu Haus...“ Wanderer, Radfahrer, Ausflügler lässt die Sorgen zu Hause und macht euch auf hinaus in die Natur, hinauf auf den Herzberg, wo der Berggasthof Herzberg mit herzlich-familiärer Gastfreundschaft und kulinarischem Genuss lockt! Der Frühling ist da und die

Freiheit zurück. Dies gilt es mit allen Sinnen zu genießen. Und wo geht das besser als in dem lauschigen Biergarten des Berggasthofs Herzberg, dessen urigem Restaurant oder auf der herrlichen Terrasse mit Blick über die Taunuswälder auf die Skyline Frankfurts, die ebenso zum Verweilen einlädt. Es ist einfach ein besonderes Kleinod in wunderschöner Natur mit lukullischem Genuss. Für die jetzt bevorstehenden Feiertage (Muttertag, 8. Mai, Vatertag, 26. Mai) ist der Ort das ideale Ausflugsziel. Das Inhaber-Ehepaar Nana und Bosko Batovanja betreibt hier seit 2015 Gastronomie mit Herz und Leidenschaft. Den Gast erwartet eine leckere, experimentierfreudige, aber auch bodenständige, gut bürgerliche und dennoch leichte Küche. Der Chef steht persönlich in der Küche und lebt seine Kreativität mit regionalen, traditionellen, stets ganz frisch zubereiteten Speisen je nach Jahreszeit aus. Für den Frühling hat er rund um den Spargel Köstliches kreiert: Es gibt hausgemachte Gnocci mit weißem und grünem Spargel und Honigtomaten in Bärlauchcreme und zarten, weißen in Pfannkuchenteig eingewickelten Spargel mit selbstgemachter,



Geburtstagsfeier auf dem Herzberg

Foto: rosa

im Wasserbad geschlagener Hollandaise und Schinken. Dies wird mit Parmesan gratiniert und mit Bärlauchpesto sowie einem bunten Salat gereicht. Zergeht garantiert auf der Zunge. Dazu passen die wohlschmeckenden Rieslingweine des Gasthauses. Oder vielleicht lieber ein Frankfurter Schnitzel mit grüner Soße nach eigenem Geheimrezept, dazu ein Augustiner Hell oder ein Benediktiner Weizen? Zum Dessert krönt den Genuss ein aus Heller-Nougat von Bosko Batovanja selbst hergestelltes Nougatparfait, ein fluffiger Kaiserschmarrn mit hausgemachtem Apfelmus oder der von einer Bäckerei frisch gelieferte gedeckte Apfelkuchen, Kirschstreusel-, Mohn oder Käsekuchen. Nach diesem Vergnügen helfen beim Verdauen die Edelbrände der Brennerei Scheibel aus dem Schwarzwald. Die Herzberg-Turm-Beisteigung (124 Stufen) ist inzwischen kostenfrei. Darüber

freuen sich besonders Familien mit Kindern. Der Blick von dort oben reicht bei schönem Wetter bis in den Spessart und Odenwald. Festivitäten wie etwa Geburtstage, Hochzeiten, Kommunionen oder Konfirmationen finden hier den richtigen, professionellen Rahmen. Die Chefin widmet sich dabei persönlich der entsprechenden Dekoration, und sie hat wirklich ein Händchen dafür. Menü und Festablauf können mit den Wirtsleuten nach Wunsch abgestimmt werden. Der Berggasthof Herzberg, Herzbergturm 1, 61350 Bad Homburg ist, dienstags bis donnerstags von 11 bis 18 Uhr, freitags und samstags von 11 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Montags ist Ruhetag. Erreichbar ist das Team des Restaurants unter Telefon 06172-7646161 oder per E-Mail an info@gasthofherzberg.de. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.gasthofherzberg.de.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner des Gewinnspiels im Monat April heißen

Petra Seifert (aus Bad Homburg) und Hans Rentsch (aus Bad Homburg)

Der Hochtaunus Verlag gratuliert.

Berggasthof herzberg

Öffnungszeiten Sommer 1.5 bis 30.9

Di bis Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Winter 1.10 bis 30.4

Di bis Do 11-18 Uhr
Fr und Sa 11-20 Uhr
Sonn- und Feiert. 11-18 Uhr
Mo Ruhetag

Tel.: 06172 / 764-6161
Mobil: 0174 / 219-8654
E-Mail: info@gasthofherzberg.de
www.gasthofherzberg.de

16. Jubiläum Sushi KAI-OH Vielen Dank!

Wallstraße 7
61348 Bad Homburg
06172-6809887
www.kai-oh.de

Nutzen Sie jetzt unseren App und webshop

Pizzeria Il Gargano

Auch mit Lieferservice!!!

Lieferung täglich von 11.30 - 14.30 Uhr und von 17.30 - 21.30 Uhr

Lassen Sie bei uns Ihren Alltag hinter sich und genießen Sie im gemütlich mediterranen Ambiente original italienische Steinofenpizza und andere Spezialitäten.

Wir sind täglich von: 11.30 - 15.00 und 18.00 - 23.00 Uhr in der Louisenstraße Nr. 9 für Sie da.

Telefon: 0 61 72/682 66 83
Fax 0 61 72/682 66 85
www.pizzeria-il-gargano.de

Zwei 50-Euro-Gutscheine zu gewinnen!

Der Hochtaunus Verlag verlost zwei 50-Euro-Gutscheine. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis **Sonntag, 22. Mai 2022**, per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Herzberg“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text. Die Frage lautet:

WELCHES DESSERT STELLT BOSKO BATOVANJA SELBST HER?
„NO_G_T_A_F_I_“

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und auf der nächsten Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

Restaurant Café Molitor

Montag bis Donnerstag ab 17 Uhr geöffnet.

Jederzeit feiern und übernachten in einer der schönsten Locations im Taunus ...

61350 Bad Homburg
Tel. (06172) 8020
www.hotel-molitor.de
Wir sind für Sie da,
wie nur eine Familie es kann

DIONYSOS Griechisches Restaurant

- seit 1980 -

Köstliche Speisen, von der Chefin persönlich gekocht, in gemütlicher Atmosphäre serviert!

Bestellen & Abholen auch möglich

Tägl. ab 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 – 14.30 Uhr und ab 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Köpperner Straße 71
61381 Friedrichsdorf-Köppern
www.griechisches-restaurant.com

Familie Sapoutzis
Reservierung
Tel. 0 6175 / 79 61 16

ม๊าย ไท

Erleben Sie bei uns individuell auf Ihre Vorlieben abgestimmte, thailändische und vietnamesische Geschmackskompositionen. Lassen Sie sich von unseren Cocktaillikassikern verwöhnen oder genießen Sie unsere Qualitätsweine. Wir freuen uns, Sie mit einem unvergleichbaren Abend im Maitai zu verzaubern.

Obergasse 14
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 92 81 81

Mo. - So. 11.30 Uhr - 15.00 Uhr und 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
www.maitai-restaurant.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

7. bis 13. Mai 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Zauberhafte Stunden können diese Woche wahrlich unvergesslich machen. Um sie aber richtig genießen zu können, müssen auch Sie Ihren Teil dazu beitragen.

In dieser Woche erhalten Sie einen unverhofften Energiestoß: Jetzt können Sie vieles schnell und ohne besonders großen Aufwand erledigen. Ihr Kontostand wird sich erholen.

Weil Selbsterkenntnis meist der erste Weg zur Besserung ist, kann es nicht schaden, sich den ein oder anderen Fehler selbst einzugestehen und Wiedergutmachung zu leisten.

Auf den grandiosen Abschluss eines Unternehmens folgt jetzt unmittelbar ein neuer Anfang. Passen Sie auf, dass Sie sich kräftemäßig nicht überfordern: Ihr Körper ist keine Maschine.

Lassen Sie sich nicht durch Bedenkenträger und äußere Einflüsse ablenken, sondern machen Sie jetzt Ihr eigenes Ding. Damit legen Sie den Grundstein für Ihren Erfolg!

Sorgen Sie im Privatleben für mehr ungestörte Zweisamkeit! Denn Kuschneln und Schmuse machen wenig Spaß, wenn ständig die Türklingel oder das Handy läuten.

Was Sie sich in den Kopf gesetzt haben, müssen Sie jetzt durchführen – auch gegen Widerstände! Nicht aus Trotz, sondern weil es richtig ist – und Sie erfolgreich sein wollen!

Hören Sie endlich auf, die alten Wunden zu lecken, die sind doch längst verheilt: Jetzt ist es an der Zeit, sich wieder dem Leben zu stellen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Auch weniger angenehme Dinge müssen früher oder später einmal in Angriff genommen werden. „Je eher, desto besser“ muss die Parole für die kommenden Tage heißen!

Sie bemerken die kleine Verstimmung Ihres Partners und sollten rasch darauf reagieren – sonst entsteht ein übler Schneeballeffekt, der sich bis zu einer riesigen Lawine entwickeln kann!

Hindernisse scheinen Sie in dieser Woche nicht zu kennen: Im Gegenteil: Jede Form des Widerstands scheint Sie nur zusätzlich anzuspornen und in Angriffsstimmung zu bringen.

In einer bestimmten Angelegenheit sollten Sie sich unbedingt kooperativer zeigen, denn Sie selbst sind gerade in nächster Zeit auf das Entgegenkommen anderer angewiesen.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

20% SONDERVERKAUF BIS 14.05.2022
MATRATZEN • MOTORROSTE • BETTEN
SPRINGER SENIORENBETTEN
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Angelika Ehlers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

unter Anderem:

- Scheidungsfolgenvereinbarung
- Scheidung
- Unternehmenscheidung z. B. von
– Geschäftsführern/Gesellschaftern
– Inhabern von
Personengesellschaften
– Freiberuflern
– Vermietern

außerdem: **ERBRECHT / SENIORENRECHT**

ÜBER 20 JAHRE

Benzstraße 9 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
Telefon **061 72 - 9 18 7051**

www.familienrecht-ehlers.de



Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

SIMPLIFY GROUP
EMPFANGSDIENSTLEISTUNGEN & GEBÄUDEREINIGUNG

Hausmeisterservice, Technische Anlagen Überprüfung,
Grünanlagenpflege, Glas- und Rahmenreinigung,
Treppenhausreinigung, Büro- und Praxisreinigung uvm.

Ihr Partner rund ums Haus
Wir betreuen privat und gewerbliche Kunden
T: 0 61 95 / 677 09 0 • M: info@simplifygroup.de
Siemensstraße 5, 65779 Kelkheim



VOV OBEV HERAB

Ursel (niest lautstark): Haaatschi!
Philipp: Wohlsein, Ursel. Erkältet?
Fritz: Bestimmt nicht, bei dem angenehmen Wetter.
Ursel: Natürlich ist das ein Heuschnupfen bei dem Pollenflug. Haa, Haa, Haa Haaatschi!
Fritz: Na, dann halt deine Nase besser raus aus der Saisoneroöffnung meines Kurparks und der Sommerterrasse der Spielbank. Was glaubst du, wie herrlich es dort zwischen den Pantomimen blüht.
Philipp: Muss es ja. Zum Muttertag. Aber es sind Pantomimen, die dort zwischen Blumenbeeten, Büschen und Bäumen auftreten, lautlose Schauspieler der Gesten. Und zum Glück ist dein Kurpark nicht vermint.
Fritz: Ja, ja, hab ich mich halt vertan. Aber ich glaube, die Muttis freuen sich sowieso mehr über das Konzert des „Ersatz-Elvis“ im Steigenberger Hotel. Das ist doch was für das Herz des weiblichen Geschlechts.
Ursel: Mir ist der echte lieber. Hab ihn hier oben schon ein paar Mal gesehen.
Philipp: Also mir hat ja diese Sissi Perlinger, die meine Friedrichsdorfer im Forum kürzlich erfreute, sehr gut gefallen. Die lebt noch und wie. Da brauche ich keinen Elvis.
Fritz: Ist doch alles Geschmackssache. Apropos schmecken und lecker einkaufen sowie speisen, da tut sich doch gerade etwas in deinem Orschel, Ursel, oder?

Ursel: Danke Fritz, dass du mich erinnerst. Wenn's ums Essen geht, weißt du immer Bescheid. Aber tatsächlich gibt es ab 21. Mai den neuen plastikfreien Altstadtmarkt immer samstags auf dem Marktplatz. Da werden sicher sehr viele Leute kommen. Deshalb brauchen wir auch ein Fußgängerkonzept, das im Rathaus entwickelt werden soll.
Philipp: Ein Fußgängerkonzept?
Fritz: Ein Fußgängerkonzept?
Ursel: Ja Mann, auch wegen der vielen Radfahrer.
Philipp (lacht): Aha. Und dann gibt es vorgezeichnete Füßchen durch ganz Oberursel, auf denen die Passanten sich bewegen müssen?
Fritz: Und die Radfahrer schlängeln sich trotzdem weiter drumherum. Da schick ich meine Homburger lieber auf die tolle Minigolfanlage mit Homburger Symbolen wie etwa dem Weißen Turm oder einer Rouletteschale.
Ursel: Auf so einer Anlage muss man sich auch an die vorgegebenen Bahnen und Linien halten.
Philipp: Das müssen die Menschen sich doch überall.
Fritz (schmunzelt): Ja, das müssen und sollen sie nur mal tun. Ich jedoch mach hier oben, was ich will.

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			3	9		6		
					6		3	2
			5		2		4	9
			8			9	6	
5		9		4		8		1
	2	6			1			
3	1		4		9			
4	6		7					
		7		3	5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	5	1	7	8	3	6	9	2
8	2	9	4	6	1	5	3	7
7	6	3	9	2	5	1	8	4
1	3	5	8	9	7	4	2	6
6	8	4	1	3	2	7	5	9
9	7	2	5	4	6	8	1	3
2	1	6	3	5	4	9	7	8
3	9	7	6	1	8	2	4	5
5	4	8	2	7	9	3	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Über den Sandplacken

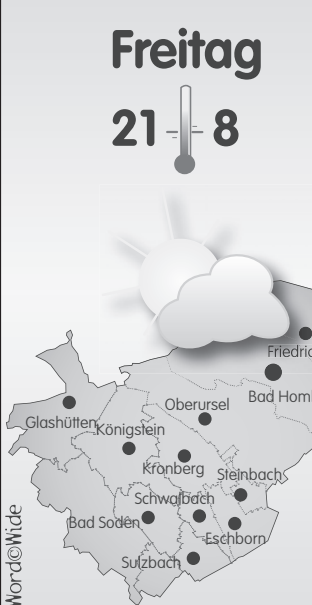
Bad Homburg (hw). Zur Taunuswanderung lädt für Sonntag, 15. Mai, der Wanderclub Kirdorf 1922 ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Mit eigenen Autos geht es zur Großen Kurve. Von dort aus wird über den Sandplacken zum Fuchstanz gewandert, wo eine Rast gemacht wird. Die Wanderstrecke ist etwa zehn Kilometer lang. Wanderführer sind Manfred und Christa Zentgraf.

Kindheit in China

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang lädt für Freitag, 13. Mai, um 19 Uhr zu einem Vortrag in das Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Frau Zhao berichtet über ihre Kindheit in China. Dabei werden Auszüge aus ihrem Buch „Im Traum war ich ein Schmetterling“ vorgelesen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
21 – 8



Sonntag
20 – 10



Samstag
21 – 8



Gänseblümchensuppe und Kräutertee

Bad Homburg (hw). Erstmals veranstaltete der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach am Samstag einen Kräuterspaziergang in der Gemarkung. Treffpunkt für interessierte Erwachsene und Kinder war das Vereinsheim am Lohwald. Hier fand neben einem ersten Austausch eine gemeinsame Übung zur Erdung und Verbindung mit der Natur statt, bevor man sich auf den Weg durch Wiesen und Felder begab. Begleitet und angeleitet wurde die Gruppe von Wildpflanzenpädagogin Corinna Winderling (Agentur Windspiel). Die Teilnehmer begegneten zahlreichen bekannten und essbaren Wildpflanzen, sammelten und verarbeiteten diese. Dabei erfuhren sie Vieles über deren Inhaltsstoffe und zahlreichen Einsatz in Küche und Hausapotheke. Eine wahre Frühjahrskur versprechen Löwenzahn, Giersch, Gänseblümchen und Co.: Sie wirken entgiftend, immunstärkend, regen den Stoffwechsel an, unterstützen den Körper im Kampf gegen Erkältungen und wachsen nahezu direkt vor der Haustür und das auch noch kostenfrei. Ein Tee aus dem frischen Kraut des Löwenzahns zum Beispiel ist schnell zubereitet, wirkt harntreibend und stoffwechselharmonisierend und unterstützt die Entgiftung von Leber und Niere in großem Maße. Apfelsaft-Giersch-Limonade oder Gänseblümchensuppe sind nicht nur gesund, sondern auch lecker. Beachtet werden sollte jedoch stets, dass nicht

an den Rändern der Hundespazierwege, neben Fahrbahnen oder landwirtschaftlichen Nutzflächen geerntet wird. Manch Anekdote fand ihren Platz: Geradezu magisch mag die Brennnessel – richtig angewendet – dazu verhelfen, den oder die Angebetete/n in heißer Liebe zu entflammen oder das Vieh vor bösen Dämonen zu schützen. Wie viele Kinder eine junge Frau gebären wird, verrät der Breitwegerich, der zudem auch als Blasenpflaster für unterwegs sehr dienlich sein kann. Nach etwa zweieinhalb Stunden erreichte die Gruppe den Lehrgarten im Lohwald. Dort galt es, aus dem Sammelgut ein eigenes Wildkräutersalz herzustellen, das mit nach Hause genommen werden konnte. Die Veranstaltung endete mit dem Genuss eines frischen Hustenkräutertees und der gemeinsamen Verkostung einer klassischen Neun-Kräuter-Suppe. Die nächsten Veranstaltungen des Nabu Ober-Erlenbach findet im Mai statt. Am 7. Mai stellt sich der Verein neben rund drei Dutzend anderen Vereinen in Ober-Erlenbach beim Willkommensfest am Hühnerstein vor. Am 21. Mai bietet der Verein am Vormittag den Bau von Samenkugeln an. Hier wird nicht nur über unterschiedliche Pflanzen für Bienen, Schmetterlinge und Nachtfalter gesprochen, sondern es werden auch Samenkugeln spezifisch für eben diese Insekten gebastelt. Weitere Termine und Infos finden sich im Internet unter www.nabu-obererlenbach.de/termine.

„Das Kunstwerk entsteht so, wie es dem Kind gefällt!“

Hochtaunus (a.ber). „Kurze Pause! Bitte nicht in die Hände klatschen, dann staubt es!“ Stephan K. Müller, Maler und Bildhauer, gibt in seiner Werkstatt am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach klare Anweisungen an die Kinder, die vor ihren Kunstwerken an den langen Tischen sitzen. Fünfzehn Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren gehen vor die Tür in den Garten der Galerie Fleck und entstauben dort ihre Hände, bevor es in die kurze Pause geht. Der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ hat in den Osterferien wieder Kinder und Jugendliche aus Einrichtungen im Hochtaunuskreis zu kreativen Workshops eingeladen. Jutta Kaiser, die das Programm für die „KulturKinder“ organisiert, freut sich über 150 junge Teilnehmer von der katholischen Kindertagesstätte über Gruppen der Jugendhilfeeinrichtungen bis zur Kita-Hortgruppe, die jeweils für einen Tag am Ferienprogramm in der Galerie Fleck von Stephan K. Müller teilnehmen. „Für unsere Hortkinder ist der Speckstein-Kurs ein Highlight“, sagen die beiden Erzieher, die die Hortgruppe der Bad Homburger Kindertagesstätte Am Heuchelbach an diesem Morgen begleiten. „Wir sind in den Ferienwochen, wenn wir den ganzen Tag zur Verfügung haben, oft unterwegs, dieses Jahr auf Spielplatz-Erkundungstour in der ganzen Stadt – da ist die kreative Arbeit mit Speckstein eine tolle Abwechslung.“ Bildhauer Stephan Müller sitzt an einem hohen Werk Tisch und vor ihm steht eine lange Reihe von Kindern, die ihr halbfertiges Stein-Medaillon begutachten lassen. Der Künstler erklärt, dass jeder Speckstein-Rohling eine eigene, durch die Natur vorgegebene Form hat, aus der ein Muster entwickelt werden kann, ein Herz, ein Igel, ein Auto. Sorgfältig betrachtet er mit den Kin-

dern ihr Werk, gibt hier einen Tipp zur Gestaltung, da eine Interpretation: „Das sieht aus wie ein Flügel oder eine Blume. Und das wie ein ägyptisches Dreieck.“ Den Sechsjährigen macht er andere Vorschläge als den älteren Kindern – „das Kunstwerk entsteht so, wie es dem Kind gefällt!“ Am Ende wird mit Geduld ein kleines Loch in das kleine Schmuckstück gebohrt und ein Band zum Umhängen eingefädelt. Für Jutta Kaiser vom Verein KulturLeben Hochtaunus ist es eine Freude, wie konzentriert die Kinder bei der Arbeit sind und sich hinterher im Garten und auf dem Barfußpfad der Galerie Fleck entspannen. Für den Sommer hat sie sich bereits ein Projekt vorgenommen, das geflüchteten ukrainischen Kindern und Jugendlichen, die derzeit im Hochtaunuskreis Aufnahme finden, helfen soll: Es wird für die ukrainischen Familien einen Familientag mit „Spiel, Spaß, Würstchen und Kuchen“ in der Galerie Fleck geben, organisiert von den KulturKindern. Die Stadt Bad Homburg habe bereits begeistert ihre Zustimmung signalisiert. „Da der Verein KulturLeben seit Jahren auch Familien mit russischen Wurzeln betreut, und die zweisprachigen Teenager-Kinder dieser Familien dem Verein gerne etwas zurückgeben wollen, haben wir schon kompetente Helfer für diesen Familientag, die uns Übersetzungshilfe angeboten haben“, sagt Jutta Kaiser. Informationen über den Verein für kulturelle Teilhabe „KulturLeben Hochtaunus“ gibt es auf www.kulturleben-hochtaunus.de. Der Barfußpfad der Galerie Fleck, Massenheimer Weg 13, in Bad Homburg, ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr für jedermann geöffnet, Gruppen-Anmeldung unter 0171-9507297 bei Stephan K. Müller.



Mit Sorgfalt betrachtet Bildhauer Stephan K. Müller gemeinsam mit jedem Kind sein Werkstück. 150 Kinder und Jugendliche nehmen an den kreativen Workshops teil, zu denen der Verein „KulturLeben Hochtaunus“ in die Galerie Fleck eingeladen hat. Foto: a.ber

Daumen drücken fürs Abitur



Endspurt für das Abitur 2022! Noch bis zum kommenden Mittwoch, 11. Mai, schwitzen die Oberstufenschüler an vielen hessischen Schulen über ihren Abiklausuren. Gute Sprachkenntnisse in Französisch sind am heutigen Donnerstag, 5. Mai, gefragt, wenn es für die Grund- und Leistungskurse darum geht, möglichst viele Punkte zu sammeln. Am Freitag müssen die Biologen unter den Abiturienten ihr Wissen unter Beweis stellen, in der kommenden Woche stehen dann am Montag die Klausuren in den Leistungskursen Altgriechisch sowie am Dienstag in den Leistungskursen Kunst, Musik, Politik und Wirtschaft, Geschichte, Wirtschaftswissenschaften, Erdkunde, Religion, Informatik und Sport auf dem Plan. Den Abschluss der schriftlichen Prüfungen machen am Mittwoch, 11. Mai, die Grund- und Leistungskurse Chemie. Der Hochtaunus Verlag drückt allen Abiturienten kräftig die Daumen und wünscht viel Glück!



„Wiese der Nationen“ wird eingeweiht

Bad Homburg (hw). Katholiken aus 82 Nationen leben in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf. 20 Prozent der Christen haben einen nicht-deutschen Pass. Weitere 20 Prozent der Katholiken haben einen Migrationshintergrund. Das zeigt sich in den Gottesdiensten verschiedener Sprachen in der Pfarrei. Eucharistiefeiern werden in kroatischer, italienischer, philippinischer Sprache/Tagalo, englischer und syro-malabarischer Sprache gefeiert. Der Pfarrgemeinderat und das Pastoralteam unterstützen die Gottesdienste in der jeweiligen Muttersprache, tragen sie doch zur jeweiligen Identität der Sprachgruppe bei. Die „Wiese der Nationen“ neben der Pfarrkirche soll Einladung eines noch größeren Miteinanders der verschiedenen Sprache, Kulturen und Riten sein. Fast alle Gemeinden anderer Mut-

tersprachen sind in Gruppierungen der deutschen Gemeinde aktiv: in den Ortsausschüssen, im Kirchenchor, als Küster, im Besuchsdienst der Gemeinden und in der Caritasarbeit. Die deutschsprachigen Gottesdienste werden täglich von einer großen Zahl von nicht-deutschen Katholiken besucht. Im Projekt ‚Gemeinsam Kirche sein‘ forciert die Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf gemeinsam mit dem Bistum Limburg eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen kroatischer, italienischer, philippinischer und deutscher Gemeinde. Eine der vielen Aktionen ist die „Wiese der Nationen“. Eingeweiht wird sie am Samstag, 7. Mai, um 17 Uhr neben der Pfarrkirche St. Marien, Dorotheenstraße 17. Es gibt eine Andacht mit Lichterprozession zu Ehren der Gottesmutter im Marienmonat.



Wir machen das Netz.

Offene Beratungen zum Glasfaser-Ausbau in Ober-Erlenbach.

Wann Immer mittwochs von 14:30 - 17:30 Uhr

Wo Erlenbachhalle
Josef-Baumann-Str. 15, 61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Infos zu telefonischen und persönlichen Beratungsmöglichkeiten erhalten Sie auf teranet.de oder über unsere Servicehotline **0431 80 649 649**.

Bis 31.05.22
kostenlosen
Hausanschluss
sichern!



„Pura Vida“ eröffnet Artlantis-Ausstellung

Interessen aller Wesen und Unwesen



Unter dem Titel „Jetzt Weißig, was Frielink ist“ zeigt die Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, von Samstag, 7. Mai, bis zum 6. Juni Kunst von Michiel Frielink und Judith Weißig. Frielinks Kunst ist oft politisch. Wo fängt die Identität an und wo hört sie auf, wenn der Frieden ein nie erlebter Ausnahmezustand ist? Die dargestellten Schauplätze – Äcker, zur Bestellung umgepflügte Grünanlagen und Ruinen – bilden ein sauberes, fast steriles und für die Zeit der Zerstörung ungewöhnlich geordnetes Bühnenbild. Privater sind Judith Weißigs Themen. Sie zeigt Materialverbindungen, die sich mit ihrem Ankommen in der neuen Stadt, dem Alltag und dem Dank an die Natur beschäftigen. Musik von „Pura Vida“ macht am Freitag, 6. Mai, um 20 Uhr aus der Vernissage ein Eröffnungsfest. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr. Foto: Artlantis

Mit ätherischen Ölen

Willkommensfest

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 11. Mai, können interessierte Frauen von 18 bis 20 Uhr im Frauenbildungszentrum erfahren, wie Anspannung und Stress mit Hilfe ätherischer Öle nachlassen. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Hinzu kommen Materialkosten. Neue Energie kann ebenfalls bei einer Heilreise am Freitag, 13. Mai, von 19 bis 21 Uhr gewonnen werden. Kursgebühr: 26 Euro. Infos und Anmeldung unter Telefon 06172-84188.

Bad Homburg (hw). Das Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach lädt für Samstag, 7. Mai, unter dem Motto „Ober-Erlenbach wächst zusammen“ zum Willkommensfest am Hühnerstein ein. Von 11 bis 16 Uhr stellen sich Vereine und Institutionen vor. Auch die Stadtwerke sind mit von der Partie und geben Bürgern die Gelegenheit, die neuerrichtete Heizzentrale am Hühnerstein kennenzulernen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtanus-Verlags





HOFFMANN
Haustechnik

• Heizung • Sanitär • Solar • Kundendienst •

Friedrichsdorf • Köpperner Str. 41
Tel. 06175 1636
www.hoffmann-haustechnik.de

Heinrich Georg Föller Nachf.

Inhaber: Stefan Vogl

Möbelwerkstätte
Innenausbau
Bauschreinerei

Telefon 06175 / 1000
Telefax 06175 / 1030
Schulstraße 39, 61381 Friedrichsdorf
E-Mail: hch.gg.foeller@t-online.de

JUWELIER

Abraham

Auch Hausbesuche möglich

• Reparaturen • Batteriewechsel
• Ankauf von - Altgold
- Zahngold
- Silber
- Markenuhren
- Münzen

Sofort Bargeld

Köpperner Str. 81 • 61381 Frdf.-Köppern
Tel. 06175/5200258 • www.barlikgold.com

Schon jetzt denkt Köppern an 2023

Die Natur ist erfrischt, es grünt und blüht zunehmend. Der Verein „Lebendiges Köppern“ freut sich auf exklusive Fotobeiträge von Bürgern und Freunden des Ortes, die gern mit der Kamera unterwegs sind und den Auslöser drücken, sobald ihnen ein besonders schönes Motiv vor die Linse kommt. Genau das sind die Aufnahmen, die der Verein „Lebendiges Köppern“ für seinen nächsten Kalender für das Jahr 2023 unter dem Titel „Natürlich Köppern“ braucht. Das Thema des Kalenders ändert sich jedes Jahr, schöne Motive bietet Köppern aber auf ganz unterschiedliche Weise, sodass sich bisher immer mühelos mehr als genug Fotomotive für den Köppern-Kalender gefunden haben. War es 2020 beispielsweise der Aspekt Kunst, unter dem der Ort ein Jahr lang in den Mittelpunkt rückte, so soll es 2023 „Natürlich Köppern“ sein.



Foto: Verein „Lebendiges Köppern“

Zum Thema „Natürlich Köppern“ passen alle Naturaufnahmen rund um Köppern, aber natürlich auch Lieblingsfotos, wenn sie irgendwo in Köppern aufgenommen wurden. Bis zu fünf Fotos im Querformat mit Aufnahmeort und eventuell einem Fototitel können bis Montag, 30. Mai, per E-Mail eingesandt werden an uta.petry@web.de. Mit der Übergabe räumt der Absender dem Verein „Lebendiges Köppern“ das Recht zur uneingeschränkten Verwendung des Materials ein. Die am besten geeigneten Fotos werden von einer neutralen Jury ausgewählt.

Die Gewinner erhalten ein kostenloses Exemplar des Kalenders, in dem ihr Foto mit Namen zu bewundern sein wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.lebendiges-koepfern.de.

Bad Homburg (hw). Acht Wochen lang hat die „Ständige Vertretung sämtlicher Wesen und Unwesen“ im Museum Sinclair-Haus in der Ausstellung „Wandelmut“ Station gemacht. Alle Bad Homburger und Interessierten aus dem Rhein-Main-Gebiet waren aufgerufen, die Interessen eines nicht-menschlichen Wesens oder Unwesens zu vertreten. Ziel: die Gründung eines Klimaparlaments Rhein-Main. Diese Aufgabe hat sich die Künstlergruppe „metagarten & helpersyndrom“ gesetzt, die bereits auf Kampnagel in Hamburg mit ihrem Projekt Halt gemacht hat. Im großen Finale am Samstag, 7. Mai, um 15 Uhr werden die bisher verfassten Appelle der Mitmachenden nun an die „offizielle“ Politik übergeben und in einem Finale präsentiert. Oberbürgermeister Alexander Hetjes freut sich über das Engagement der Bad Homburger Bürger: „Ich danke der Stiftung Kunst und Natur sowie den Initiatoren des Klimaparlaments für ihr Engagement. Der Klima- und Umweltschutz spielt auch in unserer Stadtverwaltung eine wichtige Rolle. Das gewählte Format ist äußerst innovativ und ich bin schon sehr gespannt, was Mädesüß, der Schatten und die Eulen uns mitzuteilen haben.“ Auch der Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Dr. Oliver Jedynak, findet den Perspektivwechsel, den das Projekt sinnlich erfahrbar macht, zukunftsweisend: „Es ist ungemein wichtig, dass sich möglichst viele Mitbürger mit dem Thema Klima- und Umweltschutz befassen. Daher bin ich sehr froh, dass es Projekte wie dieses gibt. Wir werden versuchen, die Anregungen, die sich aus den Appellen ergeben, in unser städtisches Klimaschutzkonzept, das im Sommer veröffentlicht wird, einfließen zu lassen.“ Der Künstler Steffen Popp und seine Kollegen von der Gruppe „metagarten & helpersyndrom“ blicken auf acht bereichernde Wochen im Museum Sinclair-Haus zurück: Es wurde mit Menschen allen Alters diskutiert, Perspektiven verschoben und um Worte gerungen. Damit sich die Besucherin ihr „Wesen“ besser einfühlen konnten, gab es außer Schreibkursen auch Kostüm- und Klangstationen im Wandelsalon der Ausstellung „Wandelmut“. In den Osterferienkursen wurde mit den Kindern für das Finale am 7. Mai eine mutmachende „Überraschung“ für alle Erwachsenen konstruiert. Die Bilanz des Kunstprojekts weist positiv in die Zukunft: 25 Klima-Botschafter für Wesen und Unwesen aus den verschiedensten Bereichen wurden gefunden. Sowohl Pflanzen und Tiere wie auch Moose und Flechten oder auch „Unwesen“ des menschlichen Kontextes sind dabei. Das Wachstum appelliert genauso wie der Hyperkonsum oder der Wille zur Macht. Die Schneeflocke, das Mädesüß – eine Pflanze, die bereits von den Kelten als Heilkraut eingesetzt wurde – und auch die Sommerlinde in der Frankfurter Gräfrstraße haben eine Stimme erhalten. Nach Übergabe der Appelle an die Bad Homburger Politik kommt es im Herbst im Rahmen des Festivals „Politik im Freien Theater“ zur Gründungsversammlung des Klimaparlaments Rhein-Main. Dann sind die neu gewonnenen Klima-Botschafter ins Senckenberg Museum Frankfurt eingeladen, ihre Wesen zu vertreten. Das Museum Sinclair-Haus lädt alle Besucher noch bis zum 31. Juli in der Ausstellung „Wandelmut“ ein. Das „Klimaparlament Rhein-Main“ ist bis 8. Mai der erste Gast. Als nächstes bespielt das Museumsteam den „Wandelsalon“ zum Thema „Gärtnern und Pflanzenwelten“ (11. Mai bis 19. Juni), und ab 22. Juni lädt das UND-Projekt der Hochschule für Gestaltung Offenbach mit nachhaltigen Szenerien ein zum vielfältigen Entdecken und Experimentieren.

Von der Unterwelt bis aufs Klinikdach



Kilometerlange unterirdische Leitungen, ein ebenso riesiges Labyrinth aus Rohren, eine gigantische Sprinkleranlage: „Wahnsinn“, staunten die 25 Mädchen und Jungen, die beim Girls’ & Boys’-Day hinter die Kulissen der Hochtanus-Kliniken blicken und dabei spannende und weniger bekannte Berufe kennenlernen konnten. Von der „Unterwelt“ des Krankenhauses im zweiten Untergeschoss bis hoch hinauf aufs Klinikdach zum Helikopter-Landeplatz erlebten die Fünft- bis Achtklässler ein facettenreiches Programm in der Klinik, das sie begeisterte. Es gab nicht nur viel zu sehen, sondern auch Mitmachen war angesagt. Wie es sich anfühlt, beim EEG mit Elektroden „verkabelt“ zu werden, konnten sie bei ihrem Besuch in der Funktionsabteilung am eigenen Leib erfahren. Gut vorbereitet war die gut gelaunte Truppe außerdem: „Wie setzt sich unser Blut zusammen, was bedeutet der Rhesusfaktor, und welche Krankheiten kann man eigentlich mit einer Blutuntersuchung erkennen?“, waren nur einige der vielen Fragen, die die wissbegierigen Schüler beim Besuch des Krankenhauslabors stellten. Operieren durften sie auch: Plüschhund „Bobby“ erwies sich als geduldiger Patient. Nachdem die Röntgenaufnahme seines Bauchs einen seltsamen Inhalt sichtbar machte, wurde eine OP angeordnet, bei der jede Menge Süßigkeiten, die der plüschige Patient zuvor verdrückt hatte, entfernt wurden. Höhepunkt war für die Mädchen und Jungen die Stippvisite des Helikopter-Landeplatzes, der zwei großen Hubschraubern Platz bietet. „Krass“ fanden sie den traumhaften Panoramablick mit Feldberg auf der einen und mit der Frankfurter Skyline auf der anderen Seite. Foto: HTK

Die **Bad Homburger Woche** sucht

zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Gonzenheim: In den Hessengärten/Churer Weg/Mondorfer Weg

Ober-Eschbach: Ober-Eschbacher-Str./Kalbacher Str./Jahnstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Anmelden für den Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 7. Mai, ab 11 Uhr ist die telefonische Vergabe der Plätze für den Bad Homburger Sommer-Flohmarkt am Sonntag, 17. Juli.
Der Flohmarkt findet von 10 bis 17 Uhr auf der Brunnenallee im Kurpark statt. Alle interessierten Bad Homburger, die Zeit und Vergnügen daran haben, sich von ihren Schätzen aus Speicher und Keller zu trennen und diese zu verkaufen, können sich am Samstag unter Telefon 06172-1783725 anmelden. „Bitte

nicht vorher anrufen und auch keine anderen Durchwahlnummern probieren – das ist zwecklos“, heißt es in der Mitteilung. Auch Anmeldungen per E-Mail, Postkarte oder Fax können nicht berücksichtigt werden. Gewerbliche Anbieter sind beim Sommerflohmarkt nicht zugelassen.
Die Standgebühr in Höhe von 15 Euro ist bei Abholung der Standnummer bei Tourist Info + Service im Bad Homburger Kurhaus zu entrichten.

Freude über Tischtennisplatte

Bad Homburg (hw). Bei der BLB herrscht große Freude, dass im Quartier Saalburgstraße/Weilburger Straße wieder eine Tischtennisplatte aufgestellt wurde. Die BLB-Fraktion, vor allem Michael Blew, BLB-Mitglied im Ortsbeirat Kirdorf, hatte sich im vergangenen Jahr dafür stark gemacht, dass ein Ersatz für die Platte, die früher im Grünzug an der Weilburger Straße stand, geschaffen wurde. Nun wurde am Fuß- und Fahrradweg zwischen Polizei und Aral-Tankstelle in Höhe

Nordeingang der Kleingartenanlage Am Heuchelbach eine neue Tischtennisplatte aufgestellt. „Wir hoffen, dass die neue Platte bald genauso gut genutzt wird wie die alte damals in der Weilburger Straße“, sagt Fraktionschef Johnert. Die BLB will mit gutem Beispiel vorangehen und die Platte am Dienstag, 10. Mai, um 17 Uhr einweihen. Sportbegeisterte Bürger sind eingeladen, sich der inoffiziellen Einweihung anzuschließen und zu einem Tischtennis-Match anzutreten.

Anzeige

UNTERNEHMEN IN RHEIN-MAIN

Die Spezialisten

DD Praxis für Zahnheilkunde feiert 4-jähriges Jubiläum

Lebenslange Zahngesundheit dank Prophylaxe und Implantologie



Dentalhygienikerin Shabnam Kianifar



WELCHE LEISTUNGEN WERDEN IN DER PROPHYLAXEABTEILUNG ANGEBOTEN?

- Professionelle Zahnreinigung (Prophylaxe)
- Therapie von Zahnfleischerkrankungen (Parodontitistherapie)
- Erhalt Ihrer Implantate (Periimplantitis-Prophylaxe)
- Zahnaufhellung (Bleaching) und Zahnschmuck

IMPLANTATVERANSTALTUNG

Dr. Christoph Dettler, Spezialist für Implantologie Bdz EDA, informiert Sie am 13.5., 24.6. und 5.8., jeweils um 17 Uhr, in einem Vortrag über die fortschrittlichsten Verfahren in der Implantologie in seiner Praxis. Reservieren Sie telefonisch Ihren persönlichen Beratungstermin. Besonders werden folgende Themen besprochen:

- Was sind Implantate?
- Feste Zähne am selben Tag
- Sind bei mir Implantate möglich?
- Metallfreie Implantate aus Zirkon
- Minimal-invasiver Knochenaufbau

Nach dem Vortrag bleibt genügend Zeit, um Fragen zu beantworten.

Zum 1. April 2018 hat das Ehepaar Dr. Christoph und Nina Dettler die Zahnarztpraxis in der Taunusstraße 21 in Oberursel-Stierstadt übernommen. Seitdem hat sich bei DD in der Praxis für Zahnheilkunde viel getan. Das Team hat sich kontinuierlich vergrößert und ist stolz, seinen Patienten auf jetzt drei Etagen seine Fachabteilungen präsentieren zu können.
Durch den Spezialisten Dr. Dettler konnte die Implantologie in der Praxis etabliert werden, wodurch es gelingt, den Patienten nach dem Zahnverlust neue Lebensqualität zurück zu verleihen. Zahnärztin Nina Dettler hat sich neben ihrer Leidenschaft für die kleinsten Patienten auf die Kieferorthopädie mit der Invisalign®-Therapie, die Funktionsdiagnostik und -therapie sowie die moderne Wurzelbehandlung spezialisiert.
Die angestellten Zahnärztinnen Aurica Roch und Laura Gabel-Martinez unterstützen tatkräftig dabei, die Patienten auf höchstem Niveau und mit größtem Einfühlungsvermögen für ihre individuelle Situation zu behandeln. Mit der Dentalhygi-

enikerin und Spezialistin für Parodontologie Aceyla Sahin konnte die Prophylaxe-Abteilung weiter ausgebaut werden. Der jüngste Zuwachs in der Praxis: Shabnam Kianifar. Sie ist seit über 25 Jahren Dentalhygienikerin und kümmert sich mit großer Leidenschaft und Fürsorge sowie umfassendem Know-how um die Zahngesundheit ihrer Patienten.
Außerdem hat das Team in den vier Jahren seit der Eröffnung sein Eigenlabor weiter auf metallfreien Zahnersatz spezialisiert sowie den digitalen Workflow ausgebaut. Auf diese Weise – per Scan – können die Zahnärzte ohne die herkömmliche Abdrucknahme und den oftmals damit verbundenen Würgereiz höchstpräzisen und passgenauen Zahnersatz herstellen. Im Labor arbeiten fünf Zahn-techniker, davon zwei Meister und stellen Zahnersatz „made in Oberursel“ her.
Das will das Praxis-Team mit Ihnen feiern: Mit der Eröffnung der neuen Kinderzahnarztpraxis DD Kids und Teens im Juni. Hier stehen die jüngsten Patienten im Vordergrund, wenn sie von Anfang an spielerisch an den Zahnarztbesuch gewöhnt

werden und mithilfe der Dentalhygienikerin Shabnam Kianifar dafür sorgen, den wichtigen Grundstein für lebenslange Zahngesundheit zu legen.
Im August eröffnet dann die Prophylaxe-Wellness-Abteilung in eigens dafür eingerichteten Räumlichkeiten. Seien Sie gespannt, was Sie alles erwartet.
VITAE SHABNAM KIANIFAR, DENTALHYGIENIKERIN
Die Mitarbeiterin Shabnam Kianifar ist seit über 25 Jahren im zahnmedizinischen Bereich tätig. Sie bildete sich zur staatlich zertifizierten Dentalhygienikerin weiter und ist seit zehn Jahren neben ihrer Leidenschaft für die Prophylaxe kompetente Ansprechpartnerin für Parodontitis-Therapie. Empathie und individuelle Betreuung sind neben ihrem hohen fachlichen Anspruch an sich selbst die Grundpfeiler ihrer Arbeit. Im Rahmen ihrer langjährigen Anstellung als zahnmedizinische Prophylaxehelferin hat Shabnam Kianifar bereits ein Dental-Wellnessstudio konzipiert und bleibt für ihre Patienten fortwährend auf dem neuesten Wissensstand.



Dr. Christoph und Nina Dettler

DD Praxis für Zahnheilkunde

Dr. Dettler & Dettler
Taunusstraße 21
61440 Oberursel-Stierstadt
Telefon (06171) 76 12
www.dd-zahnheilkunde.de



Unter dem strengen Regiment des Centurio exerzieren

Hochtaunus (a.ber). Drei kleine Besucher wummerten mit Fäusten auf das große blaue Schild ein, das der römische Soldat vor dem Tor des Saalburgkastells hielt. Der mit Kettenhemd und Speer bewaffnete Wächter nahm's mit Gelassenheit – aber: Der Limes wird verteidigt! Die 4. Vindelikerkohorte, die am 1. Mai ihr Marschlager auf der Saalburg aufgeschlagen hatte, ließ die vielen Besucher, die zum Spektakel mit Militärvorführungen, Waffenübungen und Lagerleben auf die Saalburg im Taunus gekommen waren, aber doch gerne passieren. Wer die weitläufige Anlage des Archäologischen Landesmuseums betrat, konnte bei bestem Wetter an Vorführungen der römischen Infanterie mit Pfeilgeschützen, Schwert- und Schildtraining, dem Bau von Holzschwertern oder Führungen durch das Soldatenlager teilnehmen, konnte sich die römischen Hornbläser der Kohorte anhören, am „Tatort Antike“ viel über die Kunst des Falschwürfels und Schummelns und die auch zu römischer Kaiserzeit verbotene Schwarze Magie erfahren oder im Infozelt zur Kavallerie die Ausstattung der römischen Soldaten zu Pferde be-



Der in Waffentricks geübte Centurio gegen einen Rekruten-Jungspund - gespannt schauen die Kinder den römischen Soldaten beim Zweikampf zu. Foto: a.ber

wundern. „Centurio 2. Räterkohorte Curtius Claudius Marcomanus, zur Stelle!“, salutierte Gerd Herrmann vom museumspädagogischen Team der Saalburg. „Eigentlich bin ich Veteran, aber jetzt wieder in Dienst geholt!“ Das Team um Katharina Griebhaber und Rüdiger Schwarz hatte an diesem Tag, der wie schon seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Verein Cohors IIII Vindelicorum aus Großkrotzenburg und deren „echten“ römischen Soldaten gestaltet wurde, alle Hände voll zu tun. Gerd Herrmann, in wollenem braunen Umhang und handgenähten ledernen Soldatenstiefeln, sammelte und befehligte im Innenhof der „Principia“ zusammen mit einem stilecht verkleideten Kollegen eine Kindertruppe von mehr als 30 jungen Besuchern: Die Kinder exerzierten unter dem strengen Regiment des Centurio und den Augen ihrer Familien die Formation Testudo (Schildkröte).

„Mehr Enthusiasmus!“

„Linksrum! Linksrum! Die Linien müssen gerade sein, ihr seid Soldaten! Wir als eure Ausbilder sind wie eure Eltern: Ihr macht nur, was wir euch sagen!“ Es wurde viel gelacht, und die kleinen Besucher der Saalburg fanden sich begeistert in ihre Rolle ein. Im Lager mit seinen sandbraunen Stoffzelten wehte die Standarte, als die Männer der 4. Vindelikerkohorte vor ihrem Centurio antraten, die Schilde und Stoßlanzen nahmen und die lateinisch gebellten Befehle befolgten: einmal im Gleichschritt um das Lager und dann auf die große Wiese im Kastell, wo die Kampfvorführungen stattfanden. „Lauter! Etwas mehr Enthusiasmus!“, schnauzte der Centurio, als das „Eins, zwei, drei, vier“ der Truppe auf Lateinisch zu leise ertönte. Die von den Römern im 2. Jahrhundert als Hilfstruppen in der Gegend um Augsburg für den Militärdienst ausgehobenen Volksstämme, etwa 480 Soldaten, seien damals in Großkrotzenburg stationiert worden, wo es heute noch Überreste eines Kastells gebe, so Roland Mogk vom Verein 4. Vindelikerkohorte. „Wir haben alles erforscht und nach wissenschaftlichen archäologischen Standards in Kooperation mit dem Saalburg-Museum Repliken der Waffen gebaut und unsere Kohorte ausgestattet.“ Während militärisch Interessierte sich alles genau erklären ließen, standen ganze Familien auch im vom Lager abgetrennten Dorf: Hier zeigten römische Frauen in langen Kleidern Handwerkstechniken wie „Nadelbinden“ zur



Die Darsteller vom Großkrotzenburger Verein 4. Vindelikerkohorte setzen sich in Bewegung: Hunderte Familien und weitere Besucher bestaunen die stilechten römischen Soldaten und tauchen am 1. Mai begeistert auf der Saalburg im Taunus in die Römerzeit ein. Foto: a.ber

Herstellung von Socken und Mützen, „Kammweben“ und „Brettchenweben“; außerdem hatten sie nach dem berühmten antiken Kochbuch „Apicius“ Gewürze hergestellt, die es zu römischer Zeit gab, darunter auch die übel riechende Fischsoße „Garum“, das Maggi der Antike.

Selbstgemachte Holzschwerter

Viel konnten die Saalburg-Besucher an diesem 1. Mai über die Römerzeit lernen: wie man ein Lager aufbaut, einen Zweikampf führt, dass römische Soldaten im Dienst nicht verheiratet sein durften und die Uniformen der Hilfstruppen damals alles andere als uniform, sondern bunt zusammengewürfelt waren. Eintauchen in die Römerzeit mit Geschichte in den Ausstellungen des Kastells, bunten Truppen und römischer Küche im Restaurant Taberna: So manches Besucher-Kind hatte sich auch römisch stilecht in Schale geworfen und führte das selbstgemachte Holzschwert stolz mit sich.

Öffentliche Führungen im Römerkastell werden am Sonntag, 8. Mai, um 11, 13 und 15 Uhr angeboten. Keine Anmeldung erforderlich.



Die römischen Frauen sorgen vor dem Soldatenlager im Dorf mit ihren handwerklichen Fähigkeiten dafür, dass die römischen Kampftruppen nicht ohne Socken und Essen dastehen. Foto: a.ber

Ausstellung zeigt Szenen einer römischen Stadt

Hochtaunus (a.ber). Im Winterhalbjahr 18/17 vor Christus schlugen sie den sprichwörtlichen Pflock ein: Die römischen Eroberer trieben nördlich der Alpen in ihrer neuen Provinz Gallia Belgica am Ufer der Mosel Eichenpfähle in den Boden, um die erste Brücke über den Fluss zu bauen. Die zugespitzten Pfähle hatten sie mit eisernen „Pfahlschuhen“ versehen, die sich gut in den Flussgrund rammen ließen. Die Vision der Eroberer keltischer Landstriche: ein Fernstraßennetz vom Mittelmeer bis an den Rhein. Der römische Kaiser Augustus gründete dann auch gleich Augusta Treverorum, das heutige Trier. Eine Metropole entwickelte sich. Verwaltung und Handel, Handwerk und repräsentative Bauten, Märkte und Luxus, Lärm und Dreck: Die Sonderausstellung „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“, die jetzt auf der Saalburg eröffnet wurde, zeigt all dies in Bild, Wort und Ton – und fasziniert und verblüfft damit, wie ähnlich sich städtisches Leben vor mehr als 2000 Jahren und in unserer Zeit sind.

Spots auf städtisches Leben

„Was haben die Kohorten auf der Saalburg an der Limesgrenze eigentlich geschützt?“, fragte Saalburg-Direktor Dr. Carsten Amrhein bei der Präsentation der Sonderschau, die das Rheinische Landesmuseum Trier als Wanderausstellung zusammengestellt und auf die Taunushöhe bei Bad Homburg geschickt hat. „Zum Beispiel die Metropolregion Trier – aber was genau? Was meinen wir mit römischer Kultur und Zivilisation?“ Dem Gegenstand, dem wir Heutigen uns in der Fabrica-Halle der Saalburg anhand von zehn Schlaglichtern, Spots auf städtisches Leben in der Antike nähern können, standen viele Bewohner Galliens ab dem 2. Jahrhundert vor Christus wohl erstmal fassungslos gegenüber. Denn die Römer brachten durch ihre Er-

oberungszüge über die Alpen nicht nur nackte Gewalt mit, sondern auch gewaltige kulturelle Zumutungen und Neuerungen. Die Wenigsten der 2000 Städte im Römischen Reich waren Metropolen; in vielen Ortsgründungen verlief der „Kulturschock“ für die Einheimischen wohl eher milde, obwohl schon die Einführung von Schrift, Latein als Amtssprache und Münzwesen Herausforderungen waren. Doch Augusta Treverorum wuchs schnell zur Metropole heran. Mediterrane Stadtkultur, geplanter Städtebau, Straßen mit Bürgersteigen, Villen und Paläste, riesige Tempel, Aquädukte und Abwasserkanäle, mondänes Unterhaltungsprogramm mit Thermen und Theatern, kulinarischer und modischer Luxus – als Kaiser Konstantin um 300 nach Christus in Trier seine Kaiserresidenz bezog, hatte die römische Oberschicht dort schon längst Lärm, Schmutz und Dekadenz als urbane Begleiterscheinung eingepreist. „Die Kaiserthermen waren die größten nördlich der Alpen, wir hier an der Grenze zum ‚Barbaricum‘ haben nichts Gleichwertiges“, meint Archäologe Carsten Amrhein. Der Direktor der Saalburg ist froh, dass er die Trierer Wanderausstellung nun eröffnen kann und ermuntert Einzelbesucher und Schulklassen ausdrücklich, zu kommen. Nach einem langen Coronawinter mit sehr wenigen Besuchern im Limeskastell ermöglichte die bis Ende Oktober geöffnete Sonderschau aufgrund der Länge der Ausstellungszeit allen einen entspannten Besuch. Die didaktische Aufbereitung des Themas durch die Kuratorinnen Dr. Korana Deppmeyer und Dr. Maria Carmen D’Onza vom Rheinischen Landesmuseum Trier ist beeindruckend: Je eine große lindgrüne Medienstation in der Halle, „Spot“ genannt, führt anhand eines antiken Original-Gegenstands und eines kleinen Films in Ton und Schrift in den jeweiligen Aspekt urbanen Lebens ein. Schautafeln und weitere

Originale aus dem Bestand des archäologischen Museums Trier ergänzen diese. So führt der eiserne „Pfahlschuh“ der ersten Moselbrücke die Metropolgründung vor Augen, der Marmorkopf der Kaiserin Livia, Frau des Augustus, und antike Vermessungsgeräte zum Städtebau zeugen von der Frühzeit Triers. „Ein antikes ‚Twitter‘“ nennt der Saalburgdirektor die Überreste von Lehmputz aus dem 1. Jahrhundert nach Christus, die von einem Haus auf dem Viehmarkt stammen und in dem sich Sklaven und Freigelassene wie Amandus der Liebenswerte oder Iucundus der Aufrichtige mit Namens-Graffiti verewigten.

Latrinen für 40 Personen

Das Trierer Museum hat auch eine ganze Reihe kleiner Sandstein-Köpfe nach Bad Homburg geschickt: ungeschönte Gesichter einer Stadt, teils mit Fehlbildungen und Gaumenspalte. Im Spot „Leben in einer römischen Großstadt“ findet sich auch die antike Bronzestatue eines Treverers mit einem wetterfesten schweren Woll-Kapuzenmantel: Sie zeugt davon, dass die Römer durchaus auch praktische Dinge von den einheimischen Kelten übernahmen. In den Spots „Wasser für die Stadt“ und „Spektakel für die Massen“ wird es für die Besucher sehr unterhaltsam. Öffentliche Latrinen mit Steinsitzen für bis zu 40 Personen nebeneinander seien in der Antike „Orte mit sozialer Funktion“ gewesen, heißt es im umfangreichen bebilderten Begleitheft zur Ausstellung; und der Film über die prächtigen Barbarathermen könnte glatt mit der Thermen- und Badewelt Sinheim konkurrieren. „Kultur und Luxus sind in der römischen Metropole voll angekommen“, lautet der Kommentar von Saalburg-Direktor Amrhein. „Und Haarnadeln, wie dieses antike Stück hier, kann man heute auch im Abfluss der Taunus-

Therme finden.“ Dass die Kuratorinnen an jedem Spot auch antike Zeitzeugen und Schriftsteller mit Zitaten zu Wort kommen lassen, mache die Schau für ihn als Altertumswissenschaftler so lebendig, sagt Dr. Carsten Amrhein. „Vor uns verstellt die Menge den Weg, von hinten drängt die Masse nach ... einer stößt mich mit dem Ellbogen ... und es hängt mir der Nagel eines Militärschuhs im Zeh ... man zerreißt mir die eben erst geflickte Tunica“, beschreibt der Satiredichter Juvenal Anfang des 2. Jahrhunderts nach Christus den Ansturm der Bewohner auf ein Event im Amphitheater; die umfangreichen Informationen über die riesigen Theater- und Circus-Spektakel in Trier lassen staunen. Auch die Stationen über die römische Glaubenswelt mit Göttern, Gaben und Opfern und der kultischen Verehrung des römischen Kaisers sowie über das römische Jenseits werden durch zahlreiche Originale bereichert: Die orientalische Fruchtbarkeitsgöttin Kybele – die wie einige gallisch-heidnische Götter ebenso ihren Platz für Verehrung in der Metropole hatte – trieb ihren Geliebten Attis, der sie betrog, in den Wahnsinn, und der Jüngling kastrierte sich selbst, wie die Bronzestatue aus dem antiken Trier bezeugt, die Ausgräber in der Mosel fanden. Archäologie at its best. Die Begleittexte sind in Deutsch, Englisch und Französisch verfasst.

Die Sonderausstellung „Spot an! Szenen einer römischen Stadt“ des Rheinischen Landesmuseums Trier im Römerkastell Saalburg kann bis zum 31. Oktober ohne Anmeldung täglich von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden. Eintritt: sieben Euro für Erwachsene, fünf Euro für Kinder ab sechs Jahren (Familienkarten und Ermäßigungen möglich). Buchungen für Gruppen unter Telefon 06175-937420 oder per E-Mail an cornelia.krieger@saalburgmuseum.de.

Leichtathleten ehren die Sportler des Jahres

Hochtaunus (fk). Eigentlich sind Leichtathleten, besonders die Läufer, ja immer ziemlich flott unterwegs. Diesmal dauerte der Kreistag der olympischen Kernsportart in der Vereinsturnhalle der TSG Friedrichsdorf etwas länger. Mit knapp zwei Stunden gab es trotzdem noch eine gute „Endzeit“, da diesmal auch eine ganze Reihe von Ehrungen auf dem Programm standen.

Zudem trug Klaus Schuder, Präsident des hessischen Leichtathletik-Verbands, als Gast ein paar Informationen zur geplanten Strukturreform im Verband vor. Gleich zu Beginn der Sitzung erhoben sich die rund 30 Gäste der Veranstaltung – nur wenige Vereine hatten keinen Vertreter geschickt – zum Totengedenken von den Sitzen. Ein großer Verlust war der Tod von Gabi Kriwenko (LC Steinbach). Die amtierende zweite Vorsitzende des LA-Kreises verstarb vergangenes Jahr völlig überraschend nur wenige Wochen nach dem Kreistag 2021. Auch von Harry Fritsch (TV Oberstedten) und Horst Günther Fuhrmann (TV Dornholzhausen), beide langjährige Unterstützer der heimischen Leichtathletik, musste man sich verabschieden.

„Auch im zweiten Coronajahr konnten unter erschwerten Bedingungen im Kreis zwei Meisterschaften und ein paar weitere Wettkämpfe durchgeführt werden. Bedauerlich ist jedoch, dass besonders für die jüngeren Klassen im Schülerbereich recht wenig Startmöglichkeiten bestanden“, so die Kreisvorsitzende Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG). Statistiker Bruno Gold (LC Steinbach) berichtete, dass trotz der nicht immer einfachen Wettkampfsituation 33 neue Kreisrekorde (18 im männlichen sowie 15 im weiblichen Bereich) erzielt wurden. Bei der Präsentation der „Sportler des Jahres“ – hier werden unabhängig von der Altersklasse die Top-Drei bei den Männern und Frauen ausgezeichnet – räumte einmal mehr der Königsteiner LV gewaltig ab. Gleich fünf von sechs Auszeichnungen gingen an den jüngsten Verein im Kreis.

Die „Weinroten“ aus der Burgstadt stellten im weiblichen Bereich gleich alle Top-Kräfte. Führend war hier Weitspringerin und Olympia-Teilnehmerin Maryse Luzolo. Teamkollegin Vanessa Grimm war bei Olympia im Sie-

benkampf im Einsatz und glänzte mit Top-Resultaten bei den internationalen Meetings in Götzis (AUT) sowie Ratingen. Mia Haselhorst (2021 noch U18) startete bei der Jugend-DM, wurde über die Kurzhürden süddeutsche Meisterin und holte zwei HM-Medaillen. Bei den „Jungs“ hatte Sprinter Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf) ein bärenstarkes Jahr (zwei süddeutschen Titel, einmal SDM-Bronze, zweimal Hessen-Gold und zwei neue Kreisrekorde). Okai Charles (Königsteiner LV) holte bei der Nachwuchs-EM im Tallinn (EST) mit der deutschen Staffel Bronze über 4x400 Meter und wurde auf der Stadionrunde noch deutscher Meister. Sven Wagner (auch KLV) lief in Tallinn die 1500 Meter und erkämpfte sich DM-Silber (in der U23). Kampfrichterwartin Peggy Martens (TSG Wehrheim) konnte vermelden, dass es momentan lediglich 18 lizenzierte (und einsatzbereite) Kampfrichter im Kreis gibt. Fast alle 40 Jahre oder deutlich älter. Jüngerer Nachwuchs ist nicht in Sicht. Bei weiteren Ausfällen ist es nur noch eine Frage der Zeit, dass ein geregelter Wettkampfbetrieb nicht mehr garantiert werden kann. Dies betrifft dann auf Kreisebene besonders die Schülerklassen. Betretenes Schweigen herrschte im Auditorium, als die Ergänzungswahlen zum Führungsgremium auf der Tagesordnung aufgerufen wurden. Kein einziger der acht vakanten Posten konnte besetzt werden. Hier darf man gespannt sein, wohin die Kreis-LA steuert, wenn sich 2023 eventuell einige der seit über zehn Jahre aktiven Führungskräfte nicht mehr zu Wahl stellen. In ihrem Kassenbericht konnte Julia Leiacker (SG Anspach) vermelden, dass die Finanzlage weiterhin gesund ist und das Jahr mit einem soliden vierstelligen Plus abgeschlossen werden konnte.

Beim hessischen Verbandstag am 12. November in Baunatal werden Bruno Gold (LC Steinbach), Dagmar Fuhrmann (Usinger TSG), Kai Kaufmann sowie Anette Fröhlich (beide TSG Wehrheim) die Interessen des Kreises vertreten. Lars Kolbe (TSG Friedrichsdorf), Katja Weinig (Königsteiner LV), Julia Leiacker (SG Anspach) sowie Christina Kuchta (TV Burgholzhausen) stehen als Ersatzdelegierte zur Verfügung.



Auszeichnungen gibt es für (v. l.): Tim Kolbe (TSG Friedrichsdorf), Sven Wagner, Okai Charles, Mia Haselhorst und Vanessa Grimm (alle Königsteiner LV). Foto: fk

Sänger richten den Blick nach vorne

Bad Homburg (hw). Für den den SV Liederkrantz-Germania 1842 Ober-Erlenbach waren die vergangenen beiden Coronajahre problematische Jahre. Das teilte die Vorsitzende Annette Schöpfer bei der Jahreshauptversammlung in der Erlenbachhalle mit. Das Chorleben sei über lange Zeit fast vollständig zu Erliegen gekommen. Nur für einige wenige Proben im Sommer 2021 konnten sich die Sänger treffen. Durch diese unregelmäßigen Zusammenkünfte und die langen Ausfallzeiten haben etliche Mitglieder den Verein verlassen, so dass derzeit statt der 177 Mitglieder im Jahr 2020 nur noch 146 Frauen und Männer dem Verein angehören, davon 70 Aktive. Zum Vorstand gehören Vorsitzende Annette Schöpfer, 2. Vorsitzender und Referent für Öffentlichkeitsarbeit Heinrich Hillecker, 1. Kassierer Elmar Jung, 2. Kassierer Andrea Seeger-Garbe, 1. Schriftführerin Anna Schöpfer, Beisitzer für Noten Sabine Guenon und Edeltraut Herbert sowie Beisitzer für Technik

und Veranstaltungsvorbereitung Günther Meyer und Gerhard Suckfüll. Neu im Vorstand sind Almut und Wolfgang Barczak als Beisitzer. Nachdem in diesem Jahr wieder intensiver geprobt werden kann, sind einige Veranstaltungen in die Vereinsplanung aufgenommen worden. Dabei sind die Sänger beim Willkommensfest für Neubürger am Hühnerstein am 7. Mai und beim Weinfest am 8. und 9. Juli. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 180-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund findet am 24. Juli ein Jubiläumskonzert statt. Ende April fand die Ehrungsveranstaltung des Sängerkreises Hochtaunus in der Erlenbachhalle statt. Robert Weber wurde dort für 70 Jahre aktives Singen geehrt. Weitere Infos zum Verein und seinen Aktivitäten gibt es im Internet unter www.liederkrantz-germania.de oder per E-Mail an liederkrantz.germania@gmail.com, Telefon 06101-3496185.



Jugendleiter Jan Goetz vom Schachklub Bad Homburg (Mitte) ist stolz auf seine Hessenmeister Polina Bezsonna (l.) und Anton Belin (r.). Foto: gw

Polina hat beim Schachklub eine neue Heimat gefunden

Bad Homburg (gw). Dies ist eine Geschichte, die einmal mehr die Integrationskraft des Sports beschreibt und die zugleich zeigt, wie nahe auch unsere Taunus-Region mit dem grausamen Aggressionskrieg von Putin in der Ukraine verbunden ist.

Der 12. März 2022 ist zu einem wichtigen Meilenstein im Leben der Familie Bezsonna geworden. Mutter Nataliya und ihre beiden Töchter Kseniia (21) und Polina (12) hatten als Flüchtlinge aus der Ukraine Zuflucht in der Feldberg-Gemeinde Schmitten gefunden, während der Vater in der Heimat geblieben ist. Genauer gesagt in Tscherkassy, einer 286 000 Einwohner großen Metropole 160 Kilometer südöstlich von Kiew am Südufer des zum Kremenschuker Stausee angestauten Dnjepr. Diesen Stausee überquert eine Eisenbahnbrücke, die wichtiges Teilstück der Bahnlinie von Moskau nach Odessa ist.

Dass die weiblichen Mitglieder der Familie Bezsonna in Deutschland so schnell heimisch geworden sind, verdanken sie auch dem Talent von Nesthäkchen Polina. Über das Internet nahm die junge Ukrainerin Kontakt zum Schachklub Bad Homburg auf, stellte sich dort vor – und gewann für den 1927 gegründeten Traditionsverein nur wenige Wochen später in Bad Homburg den Hessenmeister-Titel in der Altersklasse U14!

„Polina hat sich bereits mit fünf Jahren für Schach interessiert und sich mit sechs Jahren dem Verein Gambit Kiew angeschlossen, der für seine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit über die Grenzen der Ukraine hinaus bekannt ist“, berichtet ihre ältere Schwester, die seit den Osterferien an der St.-Angela-Schule in Königstein als Lehrerin unterrichtet. Polina, die das Taunus-Gymnasium in Königstein besucht, wird von der international erfolgreichen Schachspielerin und FIDE-Meisterin Tetiana Kostak betreut, die als Trainerin

1999 mit der Frauenmannschaft von Cherson Mannschafts-Europameister geworden war und jetzt in Stuttgart lebt.

Mit dem Gewinn der Hessenmeisterschaft hat Polina Bezsonna – ihr sportliches Vorbild ist Weltmeister Magnus Carlsen – nicht nur erste Spuren auf dem Weg zu einer möglicherweise sehr großen Karriere hinterlassen, sondern sich zugleich für die deutschen Jugend-Meisterschaften qualifiziert, die traditionsgemäß im Juni in Willingen stattfinden. Walter Schmidt, der Vorsitzende des SK Bad Homburg, sagt: „Wir würden Polina dort sehr gerne die Teilnahme ermöglichen und hoffen auf Unterstützer und Spenden, um den Aufenthalt vom 5. bis 11. Juni finanzieren zu können.“

Der Schachklub aus der Kurstadt, der in den Osterferien mit elf von 79 Teilnehmern in den Räumen der Jugendherberge „Am Mühlweg“ bei den hessischen Landesmeisterschaften stark vertreten war, kann im Hotel Sauerlandstern in Willingen nicht nur das neue Mitglied Polina Bezsonna aus der Ukraine ins Rennen um die Nachwuchstitel schicken.

Für die „Deutschen“ haben sich nämlich außerdem auch noch Anton Belin, Yunsheng Zhao (beide Altersklasse U10) und der frischgebackene hessische „Blitzmeister“ Justus Mandalka (U12) qualifiziert. Justus Mandalka sicherte sich in seinem ersten Wettkampfsjahr in der U12 ganz souverän und ungeschlagen den Titel mit sieben Siegen und zwei Remis in neun Partien. Er ließ dabei die starken Konkurrenten Lloyd Shang Burkart (TuS Makkabi Frankfurt) und Bayastan Sydykov (SK Gießen) klar hinter sich und sitzt im Juni bei den deutschen Nachwuchsmeisterschaften schon zum dritten Mal in Folge am Spieltisch. Sehr zur Freude von SK-Jugendleiter Jan Goetz, der interessierte Jugendliche jeweils freitags von 17.45 bis 19.45 Uhr zum Training im Vereinshaus Gonzenheim empfängt.

Endlich wieder aktiv gegen Rheuma

Hochtaunus (ny). Nach langer coronabedingten Pause fand nun die Mitgliederversammlung der Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen im Kurhaus Bad Homburg statt. Für die 25 Teilnehmer gab es im Salon Lenné reichlich Platz. So wurde der freiwillig gebotene Abstand eingehalten. Die Sprecherin des Leitungsteams, Rosemarie Kramer, berichtete über die schwierige Raumsuche für diese Veranstaltung und leitete dann zum formellen Teil über. Die Mitglieder hörten gern, dass das Leitungsteam sich weiterhin zur Verfügung stellt und wählten es mit dankbarem Beifall. Im Jahresüberblick stellte Rosemarie Kramer in Aussicht, nach langem Warten doch noch in diesem Sommer einen Tagesausflug nach Melsungen zur Firma Braun organisieren zu können. Als nahes Ziel aber gibt es am 12. Mai ein erstes Treffen zum Erfahrungsaustausch und gemütlichen Beisammensein im Restaurant und Café im Seesdammbad in Bad Homburg, zu dem auch Nichtmitglieder eingeladen sind. Eine schöne Aufgabe des Leitungsteams ist es immer, langjährige Mitglieder zu ehren: Zwei Mitglieder, Karin Gebauer und Dr. Barbara

Lehmann-Leo, hatten vor 25 Jahren ihren Beitritt zur Selbsthilfegruppe erklärt. Rosemarie Kramer dankte ihnen mit Blumen und einer Urkunde. Sie verstärkten dadurch die große Gruppe von jetzt 300 Mitgliedern, die sich aufgrund ihrer schweren Erkrankung Rat und Hilfe im Zusammensein mit anderen Leidensgenossen holen. Mancher Betroffene wird durch gemeinsame Aktivität motiviert, alles daran zu setzen, die Krankheit zu bekämpfen. Rosemarie Kramer informierte sodann über die Angebote der Selbsthilfegruppe: Eine neue Funktionstraining-Gymnastik-Gruppe beginnt ab Mai in Eschborn/Niederhöchstadt, für die eine gültige Verordnung notwendig ist. Auch Rheuma-Gymnastik ist möglich, dafür muss man jedoch Mitglied der Rheuma-Liga Hessen sein. Einige freie Plätze gibt es aber auch in Oberursel. Das Funktionstraining im Wasser findet zurzeit nicht statt. Anmeldung und weitere Informationen bei O. Agartz unter Telefon 06173-64967 oder bei R. Urbach unter Telefon 06173-68134. Abschließend stellte sich die Diplom-Sozialpädagogin Angela Lükens vom Landesverband Hessen vor und berichtete über interessante Vorhaben.



Quarterback Leon Reitz (Nummer 12) gelingt für die Bad Homburg Sentinels ein Touchdown gegen die Saarland Hurricanes. Foto: gw

Sentinels: Härtetest gegen die Saarland Hurricanes

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Sentinels haben auch das zweite und letzte Vorberereitungsspiel der Football-Saison 2022 verloren. Gegen den Bundesligisten Saarland Hurricanes gab es am Samstag im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf im ersten Heimspiel des Jahres eine deutliche 14:55-Niederlage. Ebenso wie beim 0:10 eine Woche zuvor bei den Montabaur Fighting Farmers waren die „Wächter“ aus der Kurstadt allerdings erneut ohne ihre US-Amerikaner angetreten und mussten überdies zahlreiche Leistungsträger aus der Offensiv-Formation ersetzen. Insgesamt haben 23 Akteure aus dem aktuellen Kader (noch) nicht zur Verfügung gestanden. „Vor diesem Hintergrund war es für uns ein gelungener Test, zumal das Ergebnis ohnehin zweitrangig war“, stellte Offensive Coordinator Maximilian Schwarz fest. Er hat einige wichtige Erkenntnisse im Hinblick auf die

neue GFL-2-Saison gewonnen, die am 21. Mai um 17 Uhr mit dem Hessen-Derby bei den Gießen Golden Dragons in Wieseck beginnt. Dauerkarten für alle fünf Heimspiele der GFL2-Saison 2022 gibt es ab sofort im Internet unter www.afc-sentinels.com/tickets-2022. Parallel zu den Vorbereitungen auf die zweite Saison in der 2. Football-Bundesliga intensiviert der im November 2021 gewählte neue Vorstand der Sentinels auch die Jugendarbeit im Verein. Am vergangenen Dienstag hat auf der Sportanlage am Massenheimer Weg in Ober-Eschbach das erste Training des neuen U10-Flag-football-Teams stattgefunden, zu dem Mike Hanke und Vize-Präsidentin Sandra Laumann zehn Kids begrüßen konnten. Laumann: „Wir trainieren ab sofort jeweils dienstags und donnerstags ab 17 Uhr in Ober-Eschbach und jeder Junge, der gerne einmal Football ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen!“

Hornets am Sonntag in Mainz

Bad Homburg (gw). Nach einem spielfreien Wochenende gastieren die Bad Homburg Hornets in der 2. Baseball-Bundesliga Südwest am Sonntag um 12 Uhr zum nächsten Doubleheader bei der zweiten Mannschaft der Mainz Athletics. Nachdem es in den ersten beiden Begegnungen in den Heimspielen gegen die Neuenburg Atomics und Hünstetten Storm jeweils einen „split“ (Sieg und Niederlage) gegeben hatte, will das Team von Trai-

ner Arlen Barrera auch in Mainz zumindest eine der beiden Begegnungen gewinnen. Die Bundesliga-Reserve der Athletics hat in dieser Saison bereits drei Doubleheader ausgetragen und steht mit einer Bilanz von 4:2 Siegen hinter Neuenburg (3:1) auf dem zweiten Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft der Hornets startet am Samstag um 13 Uhr bei den Rüsselsheim Moskitos in der Verbandsliga Hessen in die neue Spielzeit.

Sport in Kürze

Judo: Mit Silbermedaillen haben sich Lissanne Sturm (bis 52 kg), Marie Klose (bis 63 kg) und Leon Schreder (bis 81 kg) von der HTG Bad Homburg beim DJB-Ranglistenturnier in Lünen Startplätze für die deutsche Einzelmeisterschaft erkämpft.
Sportabzeichen-Termine: (Leichtathletik) am Donnerstag von 19. bis 20.30 Uhr auf dem Sportplatz in Weißkirchen, am Freitag von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Bommersheim und am Samstag um 9 Uhr auf dem Sportplatz in Stierstadt; (Wurf) am Donnerstag um 18.30 Uhr beim TV Burgholzhausen,

Die aktuellen Fußballtermine

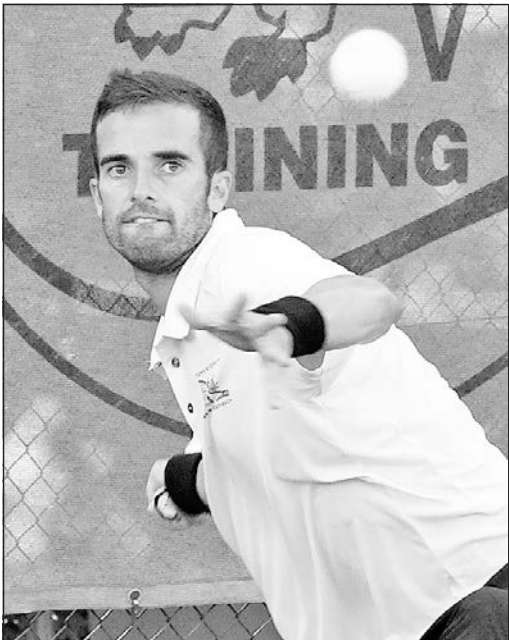
Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – TSV Vatanspor Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – Sportfreunde Friedrichsdorf, FSV Friedrichsdorf – FC Karben, FV Stierstadt – SC Dortelweil, 1. FC-TSG Königstein – SG Westend Frankfurt, TSG Niederrad – FC Neu-Anspach, SV Gronau – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.30).
Kreisoberliga: Usinger TSG II – FC 09 Oberstedten, DJK Helvetia Bad Homburg II – Sportfreunde Friedrichsdorf II (beide So., 13.00), SG Ober-Erlenbach – SGK Bad Homburg, SV Seulberg – FC 06 Weißkirchen, EFC Kronberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SG Oberhöchstadt – SG Eschbach/Wernborn, SV Teutonia Köppern – FC Neu-Anspach II, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Eintracht Oberursel (alle So., 15.30).
Kreisliga A: FC Mammolshain – TV Burgholzhausen (Do., 20.00), SG Ober-Erlenbach II – SG Westerfeld, FSV Friedrichsdorf II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod, FV Stierstadt II – SG Eschbach/Wernborn II, SV Teu-

tonia Köppern II – 1. FC 04 Oberursel (alle So., 13.00), TV Burgholzhausen – SG Eintracht Feldberg, SG Hundstadt – FC Mammolshain, SG BW Schneidhain – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (alle So., 15.30).
Kreisliga B: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – Eintracht Oberursel II (So., 13.00), FSG Niederlauken/Laubach – SG Eintracht Feldberg II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – FC 06 Weißkirchen II (beide So., 15.30).
Kreisliga C: TV Burgholzhausen II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, SG Oberhöchstadt II – SV Bommersheim II, 1. FC-TSG Königstein II – 1. FC 04 Oberursel II (alle So., 13.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Westerfeld II (So., 15.30).
Frauen-Kreisoberliga; Aufstiegsrunde: SV Neuses – 1. FFV Oberursel (Sa., 17.00).
Frauen-Kreisliga A; Gr. 1: TV Burgholzhausen – TSG 51 Frankfurt II (Sa., 17.00), FC Gudesding Frankfurt – 1. FFV Oberursel II (Sa., 18.30). (gw)

TVO feiert am Sonntag Regionalliga-Premiere

Bad Homburg (gw). Das Tennis-Märchen in Ober-Eschbach geht weiter. Die Herren 30 des Tennisvereins Ober-Eschbach (TVO) sind als Nachrücker in die Regionalliga Süd-West aufgestiegen und damit jetzt nur noch eine Spielklasse entfernt vom großen Lokalrivalen TC Bad Homburg. Der ist im vergangenen Jahr bekanntlich deutscher Vizemeister der Jungsenioren geworden. Zur Saison-Premiere erwarten die Herren 30 des TVO am Sonntag um 11 Uhr den TC Blau-Weiß Bad Ems auf der Anlage am Massenheimer Weg. „Wir wollen auch in der Regionalliga Süd-West oben mitspielen“, lautet das klare Ziel von Teammanager Andreas Böhm. Bekanntlich sind die Herren 30 des TVO binnen vier Jahren in Windeseile aus der Bezirksoberliga Wiesbaden bis in die zweithöchste deutsche Spielklasse durchmarschiert. Mit dem Brasilianer José Pereira hat der TVO für das Herren-30-Team eine neue „Nummer eins“ verpflichtet. Pereira, der vor einigen Jahren für den TC Bad Vilbel aufgeschlagen hat und damit über Deutschland-Erfahrungen verfügt, wurde am 26. Januar 1991 in Santana Do Ipanema geboren und steht in der aktuellen ATP-Weltrangliste auf Platz 574. „Mit ihm wollen wir auch in dieser Saison um den Aufstieg mitspielen“, so Böhm. Für ihn ist die spektakuläre Erfolgsgeschichte dieser Ausnahme-Mannschaft noch nicht zu Ende geschrieben. Zweiter Neuzugang ist der 32-jährige Tom Pütz, der jüngere Bruder des Usinger Profis und Davis-cup-Spielers Tim Pütz (34). In der voraussichtlichen Aufstellung José Pereira, Jaime Santo-Valdevieso, Tom Pütz, Roger Ordeig, Marc Rocafort und Albert José Al-

mendros brauchen die „Neulinge“ aus der Kurstadt ganz sicher keinen Gegner zu fürchten. Zumal sie mit Alberto Martin (am 11. Juni 2001 Nummer 34 der ATP-Weltrangliste) auch noch einen weiteren „Joker“ in der Hinterhand haben, der auch in diesem Jahr neben seinem Job als Coach der 24-jährigen Schweizerin Jil Teichmann (Weltranglisten-Position 35) auf der WTA-Tour auch noch als Spieler beim TV Ober-Eschbach gelistet ist.



Auch Vize-Weltmeister Roger Ordeig gehört zum Kader von TV Ober-Eschbachs Herren 30. Foto: gw

Startschuss für den Sommerbiathlon

Bad Homburg (hw). Dass der Trendsport Biathlon auch im Sommer ohne Schnee und in heimischen Gefilden ausgeübt werden kann, soll der von der Homburger Schützengesellschaft 1390 am Sonntag, 8. Mai, angebotene Sommerbiathlon am Sportzentrum Nordwest zeigen. Nach zweijähriger Coronapause wird dieser Wettbewerb zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem Hessischen und dem Deutschen Schützenbund angeboten. Beim Sommerbiathlon wird eine Strecke von drei bis fünf Kilometern je nach Altersklasse und Geschlecht absolviert. Die Teilnehmer begeben sich nach dem ersten Teil der Geländestrecke zum Schießstand in der Luftgewehrhalle der Schützengesellschaft, nehmen dort ihre Gewehre aus einer bereitgestellten Halterung und geben liegend und nach dem zweiten Teil der Laufstrecke stehend je fünf Schuss auf die Biathlonscheiben ab. Der Vorteil des Sommerbiathlons ist es, dass die Zu-

schaauer nah am Geschehen sein können und so die Läufe und das Schießen hautnah erleben. Interessant ist zudem die Möglichkeit, an einem Jedermann-Lauf, dem Volksbiathlon, teilnehmen zu können. Mitglieder der Homburger Schützen beraten und unterstützen die Teilnehmer. Der Verein stellt die Luftgewehre und leitet die Teilnehmer an. Teilnehmen können alle Interessierten ab zehn Jahren. Die Länge der Laufstrecken beträgt fünf Mal 1000 Meter für Herren und fünf Mal 600 Meter für Damen, Kinder und Jugendliche. Anmeldung per E-Mail an info@hsg1390.de. Der Wettbewerb für Mitglieder des Hessischen und Deutschen Schützenbundes beginnt um 10 Uhr. Der Volksbiathlon startet um 15 Uhr. Start und Ziel ist jeweils auf dem Gelände der Homburger Schützen im Usinger Weg (Anfahrt über Kirdorf). Details, Zeitplan und Anmeldeformulare finden sich auf der Homepage des Vereins www.hsg1390.de.

HTG II bereit für das Finale

Bad Homburg (gw). In der Basketball-Regionalliga Südwest der Damen hat Spitzenreiter HTG Bad Homburg II auch das vorletzte Spiel der laufenden Saison beim BC Marburg III mit 64:55 gewonnen und fiebert nun dem Finale am 11. Mai um 20.30 Uhr beim Verfolger TV Hofheim entgegen. „Wir haben uns auch diesmal als Team mit einer großen Moral präsentiert und uns gegen einen sehr starken Gegner verdientermaßen durchgesetzt“, sagte HTG-Trainerin Gergana Georgieva. Sie war nach dem 17. Sieg im 19. Spiel dieser Regionalliga-Runde rundum zufrieden. Dank ihrer individuellen Klasse und den Erfahrungen der Leistungsträgerinnen aus der Zweitliga-Saison mit den Falcons reichte es schließlich zu einem 64:55-Erfolg, durch den der Ta-

bellenfürer im Kalenderjahr 2022 weiterhin ungeschlagen bleibt. Die letzte Niederlage hat es bekanntlich am 5. Dezember 2021 mit einem 53:57 bei der BG Darmstadt/Roßdorf gegeben. Zur Vorbereitung auf das abschließende Gipfel-Derby in Hofheim trägt die HTG Bad Homburg II am Freitagabend noch ein Testspiel gegen die eigene Ü35-Mannschaft aus. Nach dem 87:54-Hinspielerfolg gegen die Huskies am 23. Oktober können die Georgieva-Schützlinge dem Rückspiel in Hofheim allerdings ganz gelassen entgegensetzen, denn 33 Punkte Vorsprung sind ein saftiges Polster für den Spitzenreiter. Der möchte die Erfolgs-Saison 2021/22 nach dem Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga unbedingt mit einem weiteren Titel für die HTG krönen.

Langstreckler mit guten Zeiten

Hochtaunus (fk). Richtig „rund“ ging es im wahrsten Sinne des Wortes bei den hessischen Langstrecken-Meisterschaften in Erbach. Bei den ersten Bahn-Titelkämpfen der Saison im Freien mussten bei Distanzen von 2000 bis 10 000 Metern einige Runden abgespult werden. Für die kleine Truppe von Langstrecklern aus dem Taunus lohnte sich der Trip in den Odenwald. Arvid Lösel, Läufer im Trikot des TV Oberstedten, konnte sich bestens in Szene setzen. Über die 5000 Meter zeigte die Stoppuhr starke 16:17,39 Minuten für Arvid an. Damit musste der TVÖler lediglich Fynn Becker (SSC Hanau Rodenbach) den Vortritt lassen. Der gehört dem älteren Jahrgang in der U20 an und war mit 16:02,21 Minuten nicht zu schlagen. In Erbach war

auch noch der Friedrichsdorfer Marlon John (LG OVAG Friedberg-Fauerbach) mit von der Partie, der als Vierter nach 17:56,49 Minuten bei der Medaillenvergabe jedoch nicht ins Geschehen eingreifen konnte. Ebenfalls auf dem ungeliebten vierten Platz landete Hannah Lösel. Die jüngere Schwester von Arvid trägt das Trikot der Frankfurter Eintracht und war bei den Mädchen der Altersklasse W15 im Einsatz. Hier standen 3000 Meter auf dem Programm, für die Hannah 11:11,11 Minuten brauchte. Damit fehlten der jungen Oberurselerin rund zehn Sekunden zum Bronze-Rang. Maria Arbogast (RFC Oberstedten) konnte nach 61:01,27 Minuten für die 10 000 Meter die hessische Vizemeisterschaft bei den Seniorinnen der W65 bejubeln.

05.05.2022

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



**OPEL
TAG
07. MAI^a**

**BIG
DEAL**

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

EINLADUNG ZUM

GROSSEN OPEL TAG AM 07. MAI.

FEIERN SIE MIT UNS AB 10 UHR AN ALLEN STANDORTEN - HERZLICH WILLKOMMEN!

OPEL CROSSLAND EDITION 1.2 Benzin, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, KURZFRISTIG VERFÜGBAR, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE Metallic, Klimaanlage, LED Scheinwerfer, DAB+ Radio, Verkehrsschildererkennung und vieles mehr...

HAUSPREIS ab

21.490,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3)

239,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 23.045,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.604,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. ³⁾ Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworben Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ^{a)} Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,4 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 106 g/km. Energieeffizienzklasse B.

Ein e-lektrisiertes Angebot - jetzt bei Nau!



Leasingrate
monatlich ab ²⁾

299 €

GARANTIERT!

Bis zu **4.500,- €**
BAFA-Prämie ³⁾ zusätzlich!

**Achtung: Innovationsprämie nur noch bei
Beantragung bis 31.12.2022 garantiert! *****

Abb. zeigt Sonderausstattung

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP ¹⁾

Einmalige Leasingsonderzahlung
Voraussichtlicher Gesamtbetrag

4.500,00 €

18.852,00 €

zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit bis zu ³⁾
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis

4.500,00 €

42.350,00 €

Effektiver Jahreszins

Sollzins p.a. gebunden

2,69 %

2,66 %

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch komb. 1,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert/gewichtet: 17,7 kWh/100 km; rein elektrische Reichweite bei voller Batterie: 62 km; CO₂-Emission kombiniert: 31 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++

**5 JAHRE
Garantie ohne
Kilometerlimit***

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

**8 JAHRE
Garantie****

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ, Tucson Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig für Privatkunden. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von bis zu 4.500,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung. Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist der Kaufabschluss eines der beworbenen Aktionsmodelle bis spätestens 31.05.2022 sowie die Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BiGDEAL*

OPEL

Opel Insignia Lim. GSI (M1023843) **48.990 €**

193kW (230 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau

Opel Insignia Lim. GS Line Plus (M1020911) **41.990 €**

127kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz

Opel Astra Kombi Design & Tech (M8021397) **25.690 €**

96kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss

Opel Astra Lim. Edition (G024030) **20.990 €**

96kW (130 PS), EZ 09/21, 9tkm, graphitgrau

Opel Astra Lim. Edition (G023168) **19.990 €**

80kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiss

Opel Crossland Edition (M4310616) **18.990 €**

96kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, quarzsilber

Opel Crossland Edition (M4299997) **18.490 €**

60kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, quarzsilber

Opel Corsa Edition (M4297276) **17.790 €**

74kW (100 PS), EZ 09/21, 9tkm, saphirschwarz

Opel Corsa Edition (M424345) **16.290 €**

55kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, perlblau

Opel Corsa Edition (M4245645) **15.490 €**

55kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz

Opel Corsa Edition (M4296078) **14.990 €**

55kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, jadeweiss

Opel Corsa Edition (M4246066) **14.990 €**

55kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



**NUR GÜLTIG FÜR
GEWERBE
KUNDEN**

**FREE2
MOVE
LEASE**

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL GRANDLAND PLUG-IN HYBRID / PLUG-IN AND DRIVE OUT. FULL-SERVICE INKLUSIVE.¹⁾

GRANDLAND PHEV 1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS), rein elektrische Reichweite 54 km nach WLTP*, TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2)

29.990,- €

FULL-SERVICE LEASINGRATE
monatlich netto ab 3)

199,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung netto 4.500,- €, Gesamt-kreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 38.142,86 €, voraussichtl. Gesamtbetrag netto 11.664,00 €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung.

¹⁾ Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. ²⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. ³⁾ Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zuzüglich der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

WLTP komb. 1,3 l/100 km; Stromverbrauch nach WLTP komb.: 15,7 kWh / 100 km. CO₂-Emissionen komb. nach WLTP: 30 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



**Direkt
an der A 485**



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



**Direkt
an der A 5**

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



**Ehemals
Auto-Kuhl**



+

PIETÄTEN

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich
Telefon: 06172 / 23324
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071
info@bestattungen-eckhardt.de

www.bestattungen-eckhardt.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN
Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest für
alle Generationen (Team), anschließend
Gemeindefest mit Muffin-Buffett



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 7. Mai
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 8. Mai
11 Uhr Gottesdienst



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst Gruppe, parallel
Sonntagsschule

PFARREI ST. MARIEN



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 8. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



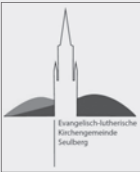
**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 8. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion
11 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 8. Mai
18 Uhr Sonntagabendgottesdienst
(Dr. Krenski)

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 7. Mai
17 Uhr Gottesdienst auf der Wiese der
Nationen neben der Marien Kirche
Sonntag, 8. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier
15 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Samstag, 7. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Mai
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 8. Mai
9.45 Uhr Gottesdienst (R. Guist)



**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 7. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion
Sonntag, 8. Mai
11 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion

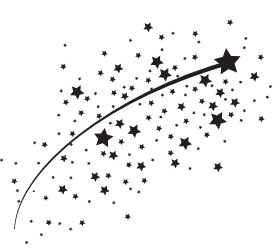


**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 7. Mai
18 Uhr Eucharistiefeier

+

WIR GEDENKEN



In liebevoller Erinnerung

Josef Leis

† 07.05.2021

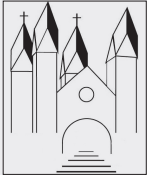
Sei mein Stern am Firmament und leuchte für mich,
damit ich Dich finden kann
und wir irgendwann wieder beisammen sind.

Ich vermisse Dich so sehr!
Deine Ingrid



K

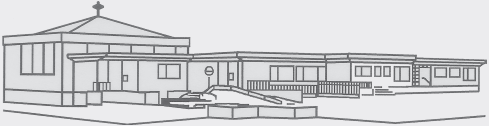
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Samstag, 7. Mai
18 Uhr Abendmahl mit Konfirmanden und Eltern (Hannemann)
Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Konfirmations- und Kindergottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)





Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Gross)
11.15 Uhr Kindergottesdienst, Bonhoefferhaus, Gluckensteinweg 150



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Familiengottesdienst (Harald Kufner)

Familienbuch wird vorgestellt

Bad Homburg (hw). Im Mai findet an drei Terminen in der Erlenbachhalle, Josef-Bau-mann-Straße 15, im Raum Lohwald die Vor-stellung des Familienbuchs Ober-Erlenbach statt. Auf 1200 Seiten gibt es die Möglichkeit, die eigenen Vorfahren zu suchen und zu fin-den. Die Heimatstube in Ober-Erlenbach will Antworten geben auf Fragen wie: Kennen Sie den Geburtsort Ihres Ur-Ur-Großvaters? War Ihr Vorfahre ein Schweinehirt, Glöckner oder Strumpfweber? Hatten Sie einen Gold-arbeiter oder einen Bergmann in der Fami-lie? Kann es sein, dass Sie einen Kirchenäl-testen als Vorfahren haben, der an Typhus gestorben ist? Zu finden sind diese Antworten im Familien-buch Ober-Erlenbach. Es sind Familien und Personen erfasst, die in diesem Bad Hombur-ger Stadtteil gelebt, gewohnt oder gearbeitet haben. Alle Geburts-, Heirats- und Sterbeda-

ten mit sehr viel Hintergrundinformation wur-den in zeitaufwändiger Tätigkeit aus Kirchen-büchern, aus Zeitungen, von Grabsteinen, persönlichen Befragungen und anderen Quel-len zusammengetragen. Verfasser des Famili-enbuchs ist Heinz Humpert. Der Lokalhisto-riker hat bereits ähnliche Bücher für die Stadt-teile Gonzenheim, Ober-Eschbach sowie Seulberg veröffentlicht. Vorgestellt wird dieses zeitgeschichtliche Werk noch vor der Drucklegung am Freitag, 7. Mai, von 15 bis 18 Uhr sowie Samstag, 8. Mai, und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Besucher werden gebeten, ihr Familienstammbuch mitzubringen, aus dem, bei Einverständnis, vielleicht noch weitere Informationen in das Familienbuch Ober-Erlenbach ergänzt und veröffentlicht werden können. Die endgültige gedruckte Buchform wird schließlich Ende 2022 er-scheinen.

Mit Qi Gong und Tai Chi entspannen

Bad Homburg (hw). Der Kneipp-Verein bie-tet ab Montag, 9. Mai, immer montags um 19 und um 20.15 Uhr Qi Gong und Tai Chi mit Schwerpunkt auf Stressbewältigung und Ent-spannung an. Die sanften und harmonisieren-den Übungsfolgen wirken durch spezifisch ausgewählte Bewegungselemente zudem ent-stressend auf Nacken- und Rückenmuskulatur und sind für jeden, auch für Anfänger, gut ge-eignet. Die zertifizierten Kurse finden an je-

weils acht Abenden statt. Kursort ist das Haus Luise, Lindenallee 8. Anmeldung bei Doris Werner unter Telefon 06007-1520, per E-Mail an qigong-doriswerner@web.de oder beim Kneipp-Verein im Internet unter www.kneipp-hg.de/de/Kursanmeldung, Telefon 06172-78370. Yoga wird ab Dienstag, 10. Mai, von 17 bis 18.30 Uhr angeboten. Anmeldung bei Brigitte Siebeck unter Telefon 06034-9399690.



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 8. Mai
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 7. Mai
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 8. Mai
10.30 Uhr Heilige Messe
17 Uhr Maiandacht



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



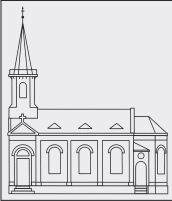
Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 8. Mai
Kapelle zur stillen Andacht geöffnet



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Johannes Hund)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 8. Mai
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

IMMOBILIEN

VERMIETUNG

Bad Homburg – Kirdorf

Helle 3-Zi.-Whg., ca. 104 m² Wfl., kl. WE (8), gr. SW-Blk. mit Blick ins Grüne, Tgl.-Bad, G-WC, EBK, Parkett, gr. Keller, ruh. Sackgasse, 1. OG, Garage € 1.145,- zzgl. Nk/Kt. (Verbrauchs-Ausweis, Kennwert: 144,05 kWh/(m²a), E-Klasse: E, Gas, WW enthalten, Bj. 1983)

Mod. 3-Zi.-EG-Whg. mit Garten in einem 2-FH, 2016 modernisiert ca. 112 m² Wfl. + 50 m² Nfl. im UG mit alleiniger Nutzung, Kamin, EBK, Tgl.-Bad, G-WC, 2 Kfz-Stellplätze Hunde erlaubt € 1.445,- zzgl. Nk/Kt. (Verbrauchs-Ausweis, Kennwert: 103,8 kWh/(m²a), E-Klasse: D, Erdgas LL, WW enthalten, Bj. 1950)

Infos: www.noethe-immobilien.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Muttertagsrosen

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 7. Mai, wird die Frauen-Union der CDU Bad Homburg von 10 bis 12 Uhr mit einem Stand auf der Louisenstraße vertreten sein und traditionell zum Muttertag Rosen verteilen. Der Vorstand der Frauen-Union lädt alle interessierten Frauen herzlich ein, den Dialogstand zu besuchen.

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Ins „Offene Wohnzimmer“ lädt die Arbeiterwohlfahrt (Awo) für Montag, 9. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr ein. Treffpunkt ist das neue Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3. Es wird gespielt und geplaudert. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 728,7

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche wieder gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 728,7 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1906 aktiven Fällen wurden 23 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon zwei auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immu-

nisierung weiter voran. 207 313 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 86 658 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 4107 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 66 096 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 26. April 2022	Stand 3. Mai 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	57743	59500	+1757
hiervon verstorben	265	267	+2
hiervon noch isoliert	3240	1906	-1334
hiervon genesen	54238	57327	+3089
Sieben-Tage-Inzidenz	1232,3	728,7	

Start für den Flug der Maikäfer



Alle vier Jahre ist Hauptflugjahr des Waldmaikäfers im Hessischen Ried. Experten sagen 2022 starken Maikäferflug voraus. Viele Naturbegeisterte, Familien und Kinder freuen sich auf den Anblick der Käfer. Der Wald leidet allerdings massiv unter der wiederkehrenden Massenvermehrung. Dabei spielt der Wurzelfraß der Engerlinge eine weit größere Rolle als der Blattfraß der ausgewachsenen Käfer. Angefressene Pflanzenwurzeln können weder Wasser noch Nährstoffe aufnehmen, vertrocknen oft auf großer Fläche und verlieren die Verankerung. Selbst ältere Bäume leiden unter den Wurzelschäden. Gegenüber normalen Witterungsschwankungen sind ausgewachsene Käfer relativ widerstandsfähig. Den größten Einfluss auf die natürliche Regulation der Waldmaikäferpopulation haben nach derzeitigem Kenntnisstand die im Waldboden vorkommenden Gegenspieler wie Bakterien, Nematoden und Pilze. Die Entwicklung vom Ei zum fertigen Käfer beträgt im Hessischen Ried meist vier Jahre. Dabei leben die Larven, auch Engerlinge genannt, drei Jahre im Boden. Während der Vegetationszeit von April bis September befinden sich die Larven in 20 Zentimeter Tiefe, wo sie sich von den feinen Wurzeln der Bäume ernähren. Im Winter begeben sie sich oft in tiefere Schichten und bleiben so unterhalb der Frostgrenze. Im vierten Jahr schlüpfen die fertigen Käfer, je nach Witterung, Mitte April bis Mitte Mai. Nach dem Ausflug fressen sie geradezu verschwenderisch die jungen Blätter der Waldbäume, um genügend Energie für ihr kurzes Leben als fertige Käfer (vier bis sieben Wochen) und für die Paarung zu sammeln. Besonders Rot-, Stiel- und Traubeneichen sowie Buchen stehen auf ihrem Speiseplan.

Foto: M. Kalinka, HessenForst

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	13997	14361	+364
Friedrichsdorf	6052	6250	+198
Glashütten	1062	1104	+42
Grävenwiesbach	1324	1359	+35
Königstein	3872	3974	+102
Kronberg	4215	4363	+148
Neu-Anspach	3818	3977	+159
Oberursel	11539	11877	+338
Schmitten	2114	2205	+91
Steinbach	2589	2665	+76
Usingen	3553	3642	+89
Wehrheim	2232	2312	+80
Weilrod	1376	1411	+35

Mit Tabata etwas für die Fitness tun

Bad Homburg (hw). Tabata ist ein intensives Intervalltraining, dessen Grundlage die Kombination von Kraft- und Cardiotraining bildet. Die Übungen sind anstrengend: Nicht nur im Moment der Belastung, besonders nach der Trainingseinheit braucht der Körper Zeit zur Regeneration. Doch es lohnt sich: Die Fettverbrennung wird angekurbelt, entsprechend steigt der Kalorienverbrauch. Auch die Kraftausdauer und das Herz-Kreislauf-System profitieren von den

kurzen Maximalbelastungen. Ab Montag, 9. Mai, von 20.20 bis 21.20 Uhr können Interessierte an fünf Terminen ausprobieren, ob dieses Intervalltraining das Richtige für sie ist. Die Teilnahmegebühr beträgt 32 Euro, Kursort ist die Volkshochschule Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de



Rufen Sie unsere
Anzeigen Hotline an.
06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Das E-Auto mit der Kraft der Sonne laden

(djd). Laut Statista betrug der Anteil der reinen E-Autos an den Kfz-Neuzulassungen im vergangenen Jahr 6,7 Prozent – und könnte bis 2030 Prognosen zufolge auf 24,4 Prozent steigen. Mit dem Einstieg in die E-Mobilität ist für viele Käuferinnen und Käufer der Wunsch verbunden, eigenen Solarstrom zum Laden des Fahrzeugs verwenden zu können – möglichst regelmäßig und effizient. Denn wer solchen Strom für sein E-Auto nutzt, bringt das ohnehin abgasfreie Fahren auch in der indirekten Emission praktisch auf null. Eine weitgehend solare E-Mobilität ist heute mit moderner Technologie möglich. Grundvoraussetzungen sind eine ausreichend hohe Photovoltaik-Erzeugungsleistung und ein für das nächtliche Laden geeignetes Speichersystem. Von E3/DC etwa gibt es für die gezielte Nutzung des eigenen Solarstroms für das Laden von Elektro- und Hybridfahrzeugen die Kombination aus einem intelligenten Speichersystem – dem Hauskraftwerk – und einer speziellen Wallbox. Damit lässt sich der Eigenverbrauch des selbst erzeugten Solarstroms erhöhen und der CO₂-Ausstoß des Autos auf ein Minimum senken. Möglich wird dies durch das intelligente Energiemanage-



Eine intelligente Kombination aus Photovoltaikanlage, Speicher und Wallbox sorgt dafür, dass das E-Auto fast komplett aus Sonnenkraft geladen werden kann.

Foto: djd/E3/DC

ment und die darauf abgestimmte Wallbox – mehr Infos hierzu gibt es unter www.e3dc.com. Der Anbieter aus Niedersachsen liefert inzwischen bereits mehr als die Hälfte seiner Photovoltaik-Hauskraftwerke gemeinsam mit der intelligenten Wallbox aus. Der Solarmodus wird über die Software des Hauskraftwerks aktiviert und sorgt dafür, dass die Ladeleistung an den verfügbaren Solarstrom angepasst und somit nur eigener Strom geladen wird. Alternativ ist ein Modus wählbar, bei dem

zusätzlich auch Leistung aus dem Netz abgerufen wird, um das Fahrzeug möglichst zügig zu laden. Dank der Leistungsfähigkeit des Hauskraftwerks und seiner groß ausgelegten Speicherkapazitäten kann ein Fahrzeug regelmäßig nach Sonnenuntergang aus dem Batteriespeicher geladen werden. Je nach Konfiguration von Photovoltaikanlage und Speicher sind rein solare Jahresfahrleistungen von 15 000 bis 20 000 Kilometern möglich, mit großer Photovoltaikanlage und günstigem Nutzungsprofil aber auch solare Lademengen für mehr als 30 000 Kilometer pro Jahr. Die Speichertechnik und die hohe Erzeugungsleistung sorgen dafür, dass selbst in den sonnenarmen Monaten November bis Februar genügend Solarstrom für ein E-Auto verfügbar ist.

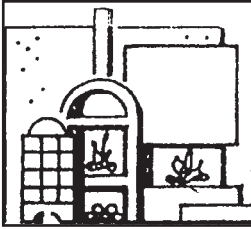
Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

STELLENMARKT

Sie lieben Sicherheit?
Wir geben sie Ihnen!

Mitarbeiter*innen für
Vollzeit-, Teilzeit- und
Aushilfsstellen gesucht!
(Rentner*innen willkommen)

- Übertarifliche Bezahlung nach der Probezeit
- Übertarifliches Weihnachtsgeld
- Einen Tag übertariflichen Urlaub zusätzlich
- Arbeiten im Familienunternehmen
- Zuzahlung zur betrieblichen Altersvorsorge
- Ein tolles Team

Bewerben Sie sich jetzt für den Revierdienst, die Notruf- und Serviceleitstelle oder als Museumsaufsicht!

Die Voraussetzungen, die Sie mitbringen sollten:

- Einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis
- Gute Deutschkenntnisse
- Hohe Serviceorientierung
- Flexibilität
- Führerschein
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Bewerben Sie sich jetzt unter
bewerbung@sov.de

SOV

Sicherheitsdienst

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbe-
förderung nach Oberursel /Bad
Homburg auf Minijob-Basis (bis
450,- €). Gerne Rentner/in u.
Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

TAXIPOINT

FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Aushilfe (m/w/d) gesucht

für manuelle Kuvertier- und Ver-
packungsarbeiten. Wenn Sie schnell
und geschickt arbeiten, bewerben
Sie sich bitte unter **06171-78087**
pr Direktmarketing GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 14
61440 Oberursel

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als

HAUS UND GARTEN HELFER
d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Sehr gut eingeführte Praxis in **Frankfurt Nieder-Erlenbach**
sucht ab sofort tatkräftige Unterstützung des Teams zur

Fußpflege m/w/d

Ausbildung zur Fuß- und Handpflege
wäre vorteilhaft.

Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte an:
zanei.giulia@pureprofessional.de

Pure

EST 2018

Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Mitarbeiter/innen (m/w/d)

In Vollzeit, Teilzeit, gerne Abiturienten/-innen und Studenten/-innen

Schwerpunkt: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen,
Reinigungsarbeiten und vieles mehr

**Du bist flexibel, freundlich und zuverlässig?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!**

Per Mail: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de

Per Post an: Freizeitpark Lochmühle
Team Gastro
Lochmühle 1
61273 Wehrheim

Mehr Informationen findest du unter **www.lochmuehle.de/jobs**

FREIZEITPARK

LOCHMÜHLE

Sie suchen nicht einfach einen Job, sondern eine wertvolle
Aufgabe? Sie machen keinen Bogen um Herausforderungen,
sondern nehmen diese tatkräftig an?
Dann sind Sie bei uns, dem Malteser Service Center, richtig!

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

**Disponent (m/w/d) soziale
Dienste in Teilzeit und Vollzeit
für unsere Standorte in
Oestrich-Winkel oder Eschborn**

Über den QR Code oder den Weblink gelangen Sie zu
unserer ausführlichen Stellenausschreibung.
[https://jobs.malteser.de/de/job-offer-list/
job-detail/2906.html](https://jobs.malteser.de/de/job-offer-list/job-detail/2906.html)

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Malteser Service Center
Oestrich-Winkel / Eschborn

Malteser
...weil Nähe zählt.

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als

REZEPTIONSMITARBEITER
d/m/w in Vollzeit oder Teilzeit
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Spanisches Bistro im Kur-
haus Bad Homburg sucht
ab sofort freundliche

Bedienung (m/w/d)
für 2-3 Tage pro Woche,
Erfahrung im Service wäre
wünschenswert aber nicht
Bedingung.

Wir freuen uns auf Dich!!
Tel.06172/921821
www.muy-bien.net

Suchen

Schreiner/Meister (m/w/d)
mit Berufserfahrung ab
sofort für den Innenausbau
in Vollzeit 39 Std./Woche.

Andreas Kunz GmbH
Einbaumöbel · Innenausbau
Fenster · Türen · Parkett · Treppen · Küchen
Höhenstraße 6
61381 Friedrichsdorf
Telefon: 0 61 72 - 77 81 24
Telefax: 0 61 72 - 7 71 99
Mobil: 01 77 - 7 83 23 00
schreinerei-kunz@web.de

Wir suchen Sie für unser Wohnimmobilienunternehmen am Standort Bad Homburg,
im Herzen der Kurstadt!

Buchhalter (m/w/d)
mit fundierter Erfahrung in der Immobilienbuchhaltung

Ihre Aufgaben: Durchführung der Buchhaltung inkl. sachlicher und rechneri-
scher Kontrolle der Geschäftsvorfälle im Immobilienbereich • Forderungs-
management • Unterstützung bei Nebenkostenabrechnungen • Bildung/Buchung
periodengerechter Abgrenzungen • Vorbereitung von Jahresabschlussunterlagen
und Reporting

Ihr Profil: Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung als Buch-
halter; Qualifikation als Bilanzbuchhalter von Vorteil • sicher im Umgang mit
gängigen MS- Office- Anwendungen, insbesondere Excel und Word • rasche
Auffassungsgabe und ausgeprägte Gewissenhaftigkeit • strukturiertes und
selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft

Fachkraft im Immobilienmanagement (m/w/d)
mit Berufserfahrung in der Objektverwaltung

Ihre Aufgaben: Ansprechpartner für Mieter und Dienstleister • Bearbeitung des
gesamten Vermietungsprozesses von der Neuvermietung bis zur Kündigung •
Reporting Koordinierung von Maßnahmen zum Erhalt der Immobilien • Mieter-
betreuung

Ihr Profil: Abgeschlossene Ausbildung zum Immobilienkaufmann (m/w/d), idea-
lerweise mit Fortbildung zum Immobilienfachwirt (m/w/d) • Berufserfahrung im
Immobilienmanagement oder der Wohnungsverwaltung • gute Kenntnisse in
MS- Office-Anwendungen, insbesondere Word und Excel, idealerweise Kennt-
nisse in ix-Haus • selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise • Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten und vielfältigen
Aufgaben, eine Tätigkeit in einem engagierten Team und Möglichkeiten zur be-
ruflichen und persönlichen Weiterbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit
Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Qualifikationsnachweise an:

Ravensberg Immobilien GmbH
z. Hd. Frau Wibke Stark
Kaiser-Friedrich-Promenade 79
61348 Bad Homburg
w.stark@ravensberg-gmbh.de

Verwirklichen Sie
Ihre Ideen –

mit einem
passenden
Job!

Freundliche Kellner*in
(m/w/d) als Aushilfe
ab sofort gesucht.
Klosterschänke
Herrngasse 1
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 2 55 77

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Der
Abwasserverband Oberes Erlenbachtal
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

➤ **eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d) für die Verwaltung**

Das wesentliche Aufgabengebiet beinhaltet:

- Eigenständige, vollumfassende Personal- und Entgeltabrechnung nach TVöD
- Finanz-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Mithilfe bei Haushaltsplanungen und Haushaltsabschlüssen
- Sitzungsdienst
- Verwaltung verbandseigener Immobilien und Grundstücke
- Allgemeine Verwaltungs- und Sekretariatstätigkeiten

Wir erwarten:

- Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Kenntnisse der Verwaltungs- und Entscheidungsstrukturen eines kommunalen Zweckverbandes
- Hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit
- Gute und sichere Anwenderkenntnisse mit Microsoft-Office-Produkten
- Interesse an Weiterbildung

Wir bieten:

- Eine leistungsgerechte Bezahlung nach EG 9a TVöD
- Flexible Arbeitszeit
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Die Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden
- Wir fördern aktiv die Chancengleichheit von Frauen und Männern und freuen uns daher besonders über Bewerbungen von Frauen
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum
31. Mai 2022. Senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an bewerbungseingang@kaoe.de.

Weiterhin sucht der Abwasserverband zum nächstmöglichen Zeitpunkt

➤ **zwei Fachkräfte (m/w/d) für Abwassertechnik**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.avoe.eu.

Piratenabenteuer mit dem Kasperl

Mit dem Abenteuer „Kasperl und der Piraten-schatz“ werden am Sonntag, 15. Mai, um 16 Uhr die Kasperl-Schlossparkspiele im Schlosspark Bad Homburg eröffnet. Bei schlechtem Wetter wird im Louis-Saal des Schlosses gespielt. Weitere Aufführungen finden an den folgenden zwei Sonntagen sowie an Christi Himmelfahrt statt. Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind der Magistrat, die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen und die Kasperl Kompanie. Das Abenteuer, das Kasperl erlebt, eignet sich für kleine Seebären ab drei Jahren. Zum Stück: Kasperl und Seppel befinden sich auf einer Schatzinsel. Sie sind Piraten. Kasperl ist tapfer und schlau. Seppel ist ängstlich. Während eines Kampfes hat er sich in einem leeren Sauerkrautfass versteckt. Er wurde deswegen vom Piratengericht zum Putzen und Polieren des Seeräuberschatzes verurteilt. Das kann nicht gutgehen. Denn die Hexe Wackelzahn und ihr Freund, der Teufel Luzi, haben es auf den Schatz abgesehen. Es gelingt ihnen sogar, einige Stücke zu stehlen und im Hexenhaus zu verstecken. Wie gut, dass es da den Kasperl und die Zuschauerkin-der gibt. Der Schatz wird zurückgeholt, Sep-pel ist gerettet. Die Hexe wird im Piratenklo eingesperrt. Der Teufel flüchtet zurück in die Hölle.

Foto: Kasperl Kompanie



Preisträgerin zeigt ihre Werke

Bad Homburg (hw). Verdiana Albano ist die Preisträgerin 2021 des mit 5000 Euro dotierten und ausschließlich unter Studierenden der HfG Offenbach ausgeschriebenen Fotopreises ISO 5000 der Hans und Annemarie Weidmann-Stiftung. Ihre Arbeiten werden noch bis 15. Mai im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, gezeigt. Albano hat die Jury einerseits mit einem Thema von hoher gesellschaftlicher Relevanz überzeugt, dem sich die Foto-Künstlerin auf verschiedenen Wegen annähert: über die Reportagefotografie, der inszenierten Fotografie und der künstlerischen Fotografie. Um Nachdenken anzuregen, gelingt dies in diesem Fall besonders gut: Das, was selbstverständlich zu sein scheint, wird von der Künstlerin auf ge-

schickte Art und Weise dekonstruiert und neu zusammengesetzt. Diesmal verlässt die Stiftung somit den Kontext der Fotografiegeschichte, aber auch den der Theorie und den der experimentellen Fotografie. Fotografie ist wahlweise komplett unwichtig oder eben, wie hier, absolut relevant. Die noch zu Lebzeiten von der Architektin Annemarie Weidmann errichtete Stiftung unterstützt mit dem Preis ein noch zu realisierendes Projekt mit Bezug zum Medium Fotografie. Die Studierenden der Hochschule haben hierfür eine schlüssige und durchdachte Werk- und Projektvorstellung einzureichen. Flankiert wird der Preis durch eine Ausstellung des realisierten Projekts in der Englischen Kirche.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

**KAUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

FREYTOURS
Bad Homburg

Exkursionen & Studienreisen · interessant & günstig

Exk. Wiesbaden – Stadtrundfahrt, mit Führung
15.5.22, 10.00 Uhr € 45,-

Exk. Seligenstadt – Kloster u. Schifffahrt Frankfurt
9.6.22, 11.00 Uhr € 59,-

5-täg. Erlebnisreise Bremerhaven / Helgoland
27.6. – 1.7.22 € 862,-/DZ

8-täg. Studienreise/Klassische Rundfahrt Israel
21. – 28.10.22 € 1.925,-/DZ

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

IHR NEUER GLÜCKSTAG

**Freitag,
der 13.**

Es erwarten Sie in der Spielbank:
**Glücksrad mit attraktiven
Sofortgewinnen**

**Verlosung mit Preisen
im Gesamtwert von
über 1.750 Euro**

**Echtes Glück von
unserer Schornstein-
fegerin**

**Frankois Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841**

www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen. Damit
Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800/137 27 00

Ein Service für die Leser der **Bad Homburger
Friedrichsdorfer
Woche**

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

**Kultur
Festival
RHEIN
MAIN!**

**15.-19.06.2022
HOCHHEIM
HUMMELPARK**

TRIPFELS VERLAG Frankfurt-Tipp.de WIESBADENER KURIER Hochheim Künster

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +**

Freiburger Barockorchester * Vox Luminis
Lionel Meunier, Bass und Leitung
Alte Oper Frankfurt
23.05.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 62,00 €

**Rolando Villazón - Eine musikalische
Weltreise durch die Zeit**
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré,
Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05. – 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07. – 14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07. 2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

Cats
Aufführung in englischer Sprache mit deutschen
Untertiteln
Alte Oper Frankfurt
20.12.2022 – 07.01.2023 57,40 – 117,40 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL**

Klavierabend: Natalia Avella-Ramirez
Veranstalter: Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
15.05.2022, 18.00 Uhr 20,00 – 22,00 €

Bergwerke zu Falun - ein magisches Märchen
Veranstalter: Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
17.05.2022, 19.00 Uhr 25,00 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
**Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin
Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)**
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

Sommer-Highlights 2022
Kabarett u. Comedy mit Peter "Schüssel" Schüßler
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „Alt Orschel“
19.08. + 20.08.2022, ab 18.00 Uhr 19,80 €

**AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG
unplugged**
Eine Veranstaltung der Frankfurter Sparkasse
Stadthalle Oberursel
16.09.2022, 20.00 Uhr 25,00 €

**AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG**

Die Babel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
13.05 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

**Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio lesen
Stephan Frys**
"Mythos. Was uns die Götter heute sagen"
Kurtheater Bad Homburg
13.05.2022, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

Max Moor und Katty Salié
lesen aus G. Orwell „Farm der Tiere“ mit Musik-
zuspielung
Güterbahnhof Bad Homburg
08.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 52,10 €

Matthias Matschke
liest aus B. Stoker „Dracula“ mit Musik
Güterbahnhof Bad Homburg
09.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 52,10 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von
Musikkindergärten („Mukis“)
Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach,
Dirigent, Universitätsorchester Gießen
Kurtheater Bad Homburg
06.05.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2021/2022
BRASSCINACIÓN 22 mit Mexican Brass
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.05.2022, 19.30 Uhr 28,00 €

Andrea Sawatzki & Christian Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

**13. Bad Homburger Poesie & Literatur
Festival 2022**
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Go-
ya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

**Barbara Auer liest aus V. Baum
„Menschen im Hotel“**
Lesung mit Champagnerempfang
und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

**Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes
Geheimnis“**
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des
hr-SinfonieOrchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue
Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

Auftakt Fugato 2022
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann
Erlöserkirche
17. + 18.09.2022 ab 19.30 Uhr 12,00 – 35,00 €

**Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich**

**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr